

# Jahresbericht

über den

Zustand des ersten deutschen Staats-Gymnasiums zu Brünn  
im Schuljahre 1883-84.

## A. Der Lehrkörper.

### 1. Veränderungen.

Durch Erlass des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 26. August 1883, Z. 16622, wurde behufs Besetzung der durch Herrn Prof. Hanačiks Ableben erledigten Lehrstelle Herr Gymnasiallehrer Alexander Straubinger vom Nikolsburger an unser Gymnasium versetzt, wo er am 15. September den Dienst antrat.

Andererseits ernannte Se. Majestät der Kaiser mit Allerhöchster Entschliebung vom 14. September 1883 zum Director des deutschen Gymnasiums in Olmütz unsern werten und lieben Collegen Herrn Prof. Dr. Karl Dittrich, welcher seiner hiesigen verdienstvollen Dienstleistung schon am 27. September enthoben werden musste. Die so freigewordene Stelle wurde zeitweilig besetzt, indem der k. k. Landesschulrath mit Erlass vom 19. October 1883, Z. 8826, den früher am 2. Staats-Gymnasium zu Graz in Verwendung gestandenen Herrn Supplenten Johann Gollob in gleicher Eigenschaft für das laufende Schuljahr an unserer Schule anstellte.

Mit dem Erlasse vom 1. October 1883, Z. 7718, ernannte der k. k. Landesschulrath den bisher nur provisorisch angestellten Herrn Dr. Gotthard Deutsch zum definitiven Lehrer der israelitischen Religion an den deutschen-Staatsmittelschulen Brünns.

Anlässlich der mit Beginn des 2. Semesters stark gestiegenen Frequenz des Turnunterrichts wurde über Ansuchen der Direction vom k. k. Landesschulrath mit Erlass vom 25. März 1884, Z. 2172, der Turnlehrer der Brünner deutschen Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalt, Herr Hermann Hofmann, auch unserem Gymnasium zugewiesen und mit der Führung zweier neueingerichteten Abtheilungen betraut.

### 2. Beurlaubungen und Substitutionen.

Als k. k. Bezirksschulinspectoren waren gemäß hohen Ministerial-Erlasses vom 10. October 1882, Z. 16106, Herr Prof. Josef Čech gänzlich beurlaubt und Herr Prof. Maximilian Vrzal nur mit einem Viertel der normalen Stundenzahl beschäftigt.

Den zu Ende October schwer erkrankten zweiten Katecheten Herrn P. Anton Adamec substituierte im November und December Herr Domvicar P. Franz Kolisek, desgleichen den durch Erlass des k. k. Landesschulrathes vom 11. Februar 1884, Z. 1177, von Mitte Februar bis Mitte März beurlaubten mosaischen Religionslehrer Herrn Dr. Deutsch Herr Dr. Joachim H. Oppenheim, Secretär der israelitischen Cultusgemeinde, im Ober-, und Herr S. Adolf Eisler, mosaischer Religionslehrer, im Untergymnasium.

### 3. Personalstand und Lehrfächervertheilung am Schlusse des Schuljahres.

Director Ignaz Pokorný lehrte Logik in der 7., Psychologie in der 8. Classe.

Herr Prof. Josef Schön, Ordinarius in der IIa und Custos der Musikaliensammlung, lehrte Latein und Deutsch in IIa, Griechisch in V und Gesang in beiden Cursen.

Herr Prof. Peter Hobza, Ordinarius in V und Custos der naturgeschichtlichen Lehrmittel, lehrte Mathematik in IIIa und V, Naturwissenschaften in IIIa, IIIb, V, VI, Böhmisches in Course 1c.

Herr Prof. Dr. Andreas Wretschko, Custos des physikalischen Cabinets und des chemischen Laboratoriums, lehrte Mathematik in VI—VIII, Physik in IVa, VII, VIII.

Herr Prof. Dr. Leo Smolle, Custos der geographisch-geschichtlichen Lehrmittel, lehrte Deutsch in IIIa und VIII, Geographie und Geschichte in IIa, IIIa und VIII.

Herr Prof. Franz Bauer, Ordinarius in VI, lehrte Griechisch in IIIb und VI, Deutsch in IIIb, Böhmisches in den Cursen 3 und 4.

Herr Prof. Hugo Horak, Custos der Lehrerbibliothek und Ordinarius der VII. Classe, lehrte Geographie und Geschichte in Ib, IIIb, IVb und VII, Deutsch in VII, Stenographie in beiden Cursen.

Herr Prof. Anton Černý, Ordinarius in VIII, lehrte Latein in IVb und VIII, Griechisch in VIII.

Herr Prof. Josef Čech, k. k. Bezirksschulinspector, ist vollständig beurlaubt.

Herr Prof. Maximilian Vrzal, Chorherr des k. Prämonstratenserstiftes zu Strahow bei Prag, k. k. Bezirksschulinspector, lehrte Griechisch in IVb.

Herr Prof. Anton Kraus, Custos der Zeichenlehrmittel, lehrte Freihandzeichnen in Ia, IIIa, IIIb, IVa, IVb und im Obergymnasium.

Herr Prof. Thomas Isplitzer, Ordinarius in IVa, lehrte Latein in IVa und VI, Griechisch in IVa.

Herr Prof. Josef Wagner, Ordinarius in IIIb, Custos der Programmsammlung, lehrte Latein in IIIb und VII, Griechisch in VII.

Herr Alexander Straubinger, k. k. Gymnasiallehrer, Custos der Schülerbibliothek, Ordinarius in Ib, lehrte Latein in Ib, Deutsch in Ib, IVb und V.

Herr Gymnasialkatechet Dr. Johann Körber, Weltgeistlicher, Exhortator für das Obergymnasium, lehrte katholische Religion in allen Abtheilungen der zwei untersten Classen und im Obergymnasium.

Herr Dr. Gotthard Deutsch, wirklicher Lehrer der mosaischen Religion an den deutschen Staatsmittelschulen Brünns, lehrte mosaische Religion in allen bezüglichen Cursen.

Herr Stephan Schmiedberger, supplirender Gymnasiallehrer, vollständig approbiert, Ordinarius in Ia, lehrte dort Latein, Deutsch, Geographie und Kalligraphie.

Herr Johann Přecechtěl, supplirender Gymnasiallehrer, vollständig approbiert, Ordinarius in IVb, lehrte Mathematik und Naturwissenschaften in Ib und IVb, Böhmisches in den Cursen Ib und 2, Kalligraphie in Ib.

Herr Jakob Überegger, supplirender Gymnasiallehrer, vollständig approbiert, Ordinarius in Ic, lehrte dort Latein, Deutsch, Geographie und Kalligraphie.

Herr Simon Schießling, supplirender Gymnasiallehrer, vollständig approbiert, Ordinarius in IIIa, lehrte dort Latein und Griechisch, Latein in V.

Herr Roman Sohn, supplirender Gymnasiallehrer, vollständig approbiert, lehrte Mathematik in Ia, IIa, IIIb, IVa, Naturgeschichte in Ia, IIa, IIIb.

Herr Johann Gollob, supplirender Gymnasiallehrer, vollständig approbiert, lehrte Deutsch in IVa und VI, Geographie und Geschichte in IVa, V und VI.

Herr Josef Gärtner, supplirender Gymnasiallehrer, vollständig approbiert, lehrte an unserer Anstalt Freihandzeichnen in Ib, Ic, IIa und IIIb.

Herr Alfred Poche, supplirender Gymnasiallehrer, approbiert, Ordinarius in IIIb, lehrte dort Latein und Deutsch, in IIa Geographie und Geschichte.



Herr P. Anton Adamec, Weltgeistlicher, zweiter Vorstand des bischöflichen Knabenseminars, Exhortator für das Untergymnasium und Aushilfskatechet, lehrte katholische Religion in IIIa, IIIb, IVa und IVb, auch Böhmisches in Course 1a.

Herr Conrad Zelenka, Aushilfslehrer, vollständig approbiert, lehrte Mathematik in Ic und IIIb, Naturgeschichte in Ic.

Herr Prof. Karl Schmidt von der deutschen Communal-Oberrealschule, Lehrer des Englischen an der k. k. technischen Hochschule, lehrte bei uns Französisch und Englisch.

Herr Eduard Lukas, wirklicher Lehrer des obligaten Turnens an der deutschen Communal-Oberrealschule, lehrte bei uns das Turnen in 1a, 2a, 3 und 4.

Herr Hermann Hofmann, wirklicher Lehrer des obligaten Turnens an der deutschen Lehrer- und der deutschen Lehrerinnenbildungsanstalt, lehrte bei uns das Turnen in den Cursen 1b und 2b.

## B. Der unbedingt obligate Unterricht.

### I. Classe.

- Kath. Religion** 2 Stunden. Glaubens- und Sittenlehre nach Fischer.
- Latein** 8 Stunden. Die regelmäßige Formenlehre nach der Grammatik von Schmidt und dem Lesebuche von Vielhaber. Seit December wöchentlich eine halbstündige Schularbeit und im II. Semester zuweilen ein Hauspensum.
- Deutsch** 4 Stunden. Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze. Formenlehre des Verbuns. Interpunction und Silbentrennung. (Grammatik von Willomitzer). Lectüre. Nacherzählen. Memorieren erklärter Lesestücke. (Eggers Lesebuch I.) Wöchentlich 2 halbe Stunden orthographische Übungen, im I. Sem. 8 Schul-, im II. Sem. 7 Schul- und 3 Hausarbeiten.
- Geographie** 3 Stunden. Das Wichtigste aus der mathematischen, physikalischen und politischen Geographie. Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung von Herr, I. Kartenlesen.
- Mathematik** 3 Stunden. I. Semester: Arithmetik. II. Semester: 1 Stunde Arithmetik, 2 Stunden geometrische Anschauungslehre. — Die vier Species mit ganzen Zahlen, gemeinen Brüchen und Decimalbrüchen. Rechnenvortheile. Kennzeichen der Theilbarkeit. Das metrische Maß und Gewicht. Nach Gajdeczka. — Gerade Linien, Winkel, Dreiecke. Nach Močnik. 9 Schularbeiten.
- Naturgeschichte** 2 Stunden. I. Semester: Säugethiere. II. Semester: Wirbellose Thiere. Nach Pokorny.
- Freihandzeichnen** 4 Stunden. Zeichnen ebener geometrischer Gebilde aus freier Hand nach den Vorzeichnungen, die der Lehrer an der Tafel entwirft und mit kurzen, zum Verständnisse nöthigen Erklärungen begleitet; Linien, Winkel, Dreiecke, Vielecke, Kreise, Ellipsen, Combinationen dieser Figuren; das geometrische Ornament, Elemente des Flachornamentes. Der theoretische Theil des Unterrichtes schloss mit Erklärungen aus der Stereometrie ab.

### II. Classe.

- Kath. Religion** 2 Stunden. Liturgik nach Fischers Lehrbuch.
- Latein** 8 Stunden. Ergänzung der regelmäßigen Formenlehre. Unregelmäßigkeiten in Declination, Genus und Conjugation. Gebrauch des Coniunctiv und der Coniunctionen, der Constr. des Acc. e. Inf., des Gerundiums, Gerundivums, Supinums und der Particip.-Construction, einiges über die Casuslehre nach Anordnung und Umfang des lateinischen Lesebuches für die unteren Classen des Gymnasiums von Vielhaber, II. mit Benützung der lateinischen Grammatik von Schmidt. Alle 8 Tage eine halbstündige Schul- und alle 14 Tage eine Hausarbeit.
- Deutsch** 4 Stunden. Wiederholung der Formenlehre und der Lehre vom einfachen Satze; daran angeschlossen die Lehre von den Satzverbindungen, dem Satzgefüge und der Verkürzung des Nebensatzes nach Willomitzers Grammatik. Im Anschlusse daran

Leseübungen aus Eggers Lesebuche II. Theil mit den nöthigen Erklärungen nach Form und Inhalt. Vortrag memorierter Gedichte. Wöchentlich zwei halbe Stunden orthogr. Übungen. Alle 6 Wochen 1 Haus- und 2 Schularbeiten.

**Geschichte und Geographie** 4 Stunden. (2 Stunden Geographie, 2 Stunden Geschichte.) Specielle Geographie von Asien, Afrika, Süd- und West-Europa nach Herr, II. — Alte Geschichte nach Hannak f. U.-G. I.

**Mathematik** 3 Stunden. Einfache Verhältnisse und Proportionen sammt ihren Anwendungen. Münz-, Maß- und Gewichtsreductionen. Lehre von den Vier- und den Vielecken. Berechnung, Verwandlung und Theilung der Figuren. Ähnlichkeitslehre. Nach Močnik. 9 Schularbeiten.

**Naturgeschichte** 2 Stunden. I. Semester: Naturgeschichte der Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische. II. Semester: Botanik. Nach Pokorny.

**Freihandzeichnen** 4 Stunden. Einleitende Erklärungen aus der Perspective und Schattenlehre unter Benützung der bezüglichen Apparate. Zeichnen räumlicher geometrischer Gebilde aus freier Hand nach perspectivischen Grundsätzen, durchgeführt an Draht- und Holzmodellen: Linien, Polygone, Kreise, stereometrische Objecte und deren Combinationen. Fortsetzung des Zeichnens einfacher, symmetrischer Flachornamente nach Vorzeichnungen an der Schultafel.

### III. Classe.

**Kath. Religion** 2 Stunden. Geschichte des alten Bundes. Nach Fischer.

**Latein** 6 Stunden. a) Lectüre (4 Stunden) Nepos (Gehlen, Schmidt), Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Epaminondas, Alcibiades. Einige Stücke aus Curtius' Memorab. Alex. M. b) Grammatik (2 Stunden): Syntax des Nomens nach Schmidt. Einschlägige Übungen nach Vielhaber. Alle 14 Tage eine Schul- und eine Hausarbeit.

**Griechisch** 5 Stunden. Regelmäßige Formen bis einschließlich zum Pfet. nach Curtius Grammatik. Übungen nach Schenkls Elementarbuch. Memorieren der Vocabeln, Präparation. Im II. Semester: alle 14 Tage eine Haus-, monatlich eine Schularbeit.

**Deutsch** 3 Stunden. Lectüre und Erklärung vieler Stücke aus Eggers Lesebuch III. B. Übungen im Zergliedern und Reproducieren prosaischer und poetischer Lesestücke. Das Wichtigste aus der Lehre von den Tropen und Figuren. Alle 6 Wochen 1 Haus- und 2 Schularbeiten.

**Geographie und Geschichte** 3 Stunden. (Geographie 2 Stunden, Geschichte 1 Stunde.) Specielle Geographie von Europa (mit Ausnahme des Südens, Westens u. Österreich-Ungarns), dann von Amerika und Australien nach Herrs Leitfaden II. — Übersichtliche Geschichte des Mittelalters mit besonderer Hervorhebung der auf die österr.-ungar. Monarchie Bezug nehmenden Momente nach Hannak f. U.-G. II.

**Mathematik** 3 Stunden. Die vier Grundoperationen mit allgemeinen ein- und mehrgliedrigen Zahlenausdrücken, Potenzieren, Quadrat- und Kubikwurzel, Combinationen und Permutationen. Kreislehre, Grundeigenschaften und Construction der Ellipse, Hyperbel und Parabel. Nach Močnik. 9 Schularbeiten.

**Naturgeschichte** 2 Stunden. Im I. Semester: Mineralogie nach Pokorny.

**Physik** 2 Stunden. Im II. Semester: Allgemeine und besondere Eigenschaften der Körper, Wärmelehre, Chemie. Nach Pisko.

**Freihandzeichnen** 4 Stunden. Das polychrome Flachornament (insbesondere das griechische) nach Vorzeichnungen auf der Schultafel und polychromen Musterblättern. Fortgesetzte perspectivische Darstellung einfacher Übergangsformen. Material: Stift, Feder und Farbe.

### IV. Classe.

**Kath. Religion** 2 Stunden. Geschichte des neuen Bundes. Nach Fischer.

**Latein** 6 Stunden. Tempus- und Moduslehre nach Schmidt. Übungen nach Vielhaber. Das Wichtigste aus der Prosodik und Metrik. Alle 14 Tage eine Schul- und eine Hausaufgabe. — Lectüre: Caesar de bello Gallico (ed. Hoffmann). I. II. und Auswahl aus VI.; Auswahl aus Ovids Metamorph. (ed. Grysar).



- Griechisch** 4 Stunden. Wiederholung der vier ersten Verbalclassen auf  $\omega$ , Verba auf  $\mu$ . Verba anomala nach Curtius' Grammatik und Schenkls Elementarbuch. Monatlich eine Schul-, alle 14 Tage eine Hausarbeit.
- Deutsch** 3 Stunden. Lectüre aus Eggers Lesebuche IV. Theil. Lehre von den Tropen und Figuren; das Wichtigste aus der deutschen Metrik. Zergliedern und Reproducieren prosaischer und poetischer Lesestücke. Formen der gewöhnlichen Geschäftsaufsätze. Alle 6 Wochen eine Haus- und zwei Schularbeiten.
- Geographie und Geschichte** 4 Stunden. I. Semester: Neuere und neueste Geschichte nach Hannak f. U.-G. III. Th. — II. Semester: Österreichische Vaterlandskunde nach Hannak f. U.-G.
- Mathematik** 3 Stunden. Zusammengesetzte Verhältnisse und Proportionen mit Anwendung Termin-, Gesellschafts- und Alligationsrechnungen, Kettensatz, Zinseszinsrechnung, Gleichungen des 1. Grades nach Močnik. Stereometrie nach Močnik. 9 Schularbeiten.
- Physik** 3 Stunden. Gleichgewicht und Bewegung, Akustik, Optik, strahlende Wärme, Magnetismus und Elektrizität nach Pisko.
- Freihandzeichnen** 3 Stunden. Studien nach dem plastischen Ornament, sowie nach schwierigeren mono- und polychromen ornamentalen Musterblättern, wobei gelegentlich auch die menschliche und thierische Gestalt in den Kreis der Übungen einbezogen wurde. Material: Stift, Kohle, Feder, Farbe und Kreide.

#### V. Classe.

- Kath. Religion** 2 Stunden. Die allgemeine katholische Glaubenslehre nach Wappler.
- Latein** 6 Stunden. 5 Stunden Lectüre: Livii a. u. c. (ed. Grysar) lib. I. (II. 1—33 als Privatlectüre); Ovid. (ed. Grysar) libr. trist. Metam. Auswahl. 1 Stunde gramm. stilist. Übungen nach Haulers Übungsbuch. Schmidts Grammatik. Alle 14 Tage eine Schularbeit.
- Griechisch** 5 Stunden. Xenophon (Chrestomathie v. Schenkl), Anabasis I—IV, Kyrpädie I—III, Homeri Ilias (ed. Zechmeister) I. II. Gesang. Grammatik von Curtius. Artikel, Casuslehre, Praepositionen. Elementarbuch von Schenkl. Alle 4 Wochen eine Schularbeit.
- Deutsch.** Hauptpunkte der Poetik anschließend an die eingehend erläuterte Lectüre der Musterstücke des Lesebuches von Egger f. O.-G. I. — Außerdem bildeten einzelne classische Dramen den Gegenstand der von der Schule überwachten Privatlectüre. Vortragübungen. Monatlich 1 Schul- und 1 Hausarbeit.
- Geschichte** 4 Stunden. Alte Geschichte bis zu Augustus; das Einschlägige aus der Geographie. Nach Hannak f. O.-G. I.
- Mathematik** 4 Stunden. Zahlensystem, die vier Grundoperationen mit positiven und negativen Zahlen; Theilbarkeit der Zahlen; gemeine, Decimal- und Kettenbrüche; Verhältnisse und Proportionen nebst Anwendung zur Lösung von Aufgaben nach Močnik. Longimetrie und Planimetrie nach Wittstein. 9 Schularbeiten.
- Naturgeschichte** 2 Stunden. I. Semester: Mineralogie nach Hochstetter und Bisching. II. Semester: Botanik nach Pokorny und Rosický.

#### VI. Classe.

- Kath. Religion** 2 Stunden. Die besondere Glaubenslehre nach Wappler.
- Latein** 6 Stunden. Lectüre (5 Stunden): Sallust (ed. Scheindler) Iugurtha (Catilina als Privatlectüre); Livius (ed. Grysar) XXI 1—44; Vergil (ed. Hoffmann), Ecl. I, V. Georg I, 1—59, II, 458—540, Aen. I. — 1 Stunde grammatisch-stilistische Übungen nach Hauler. Grammatik nach Schmidt. — 18 schriftliche Arbeiten.
- Griechisch** 5 Stunden. Lectüre (4 Stunden) Homer Ilias (ed. Zechmeister) II, III, (IV als Privatlectüre), VI, IX; Herodot (ed. Wilhelm) VII. Genus, Tempus und Modus der Verba, Partikeln nach Curtius' Grammatik. Einschlägige Übungen nach Schenkls Elementarbuch. Monatlich eine Schularbeit.

- Deutsch** 3 Stunden. Deutsche Literatur bis zum 18. Jahrhundert. Lectüre, nhd.: die betreffenden Lesestücke aus Egger II. 1.; Schillers Jungfrau von Orleans. Wilhelm Tell, Göthes Götz von Berlichingen; mhd.: die in Weinholds mhd. Lesebuche ausgehobenen Proben Walthers, Neitharts, Hartmanns, des Nibelungenliedes, Gudruns, Gottfrieds und die große Geißelfahrt. Alle 6 Wochen eine Haus- und eine Schularbeit.
- Geschichte** 3 Stunden. Römische Geschichte seit Augustus. Geschichte des Mittelalters Besondere Berücksichtigung der Culturgeschichte. Nach Hannak f. O.-G. I und II
- Mathematik** 3 Stunden. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Gleichungen des I. Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten nebst Anwendung zur Auflösung von Aufgaben. Nach Močnik. Stereometrie und Trigonometrie nach Wittstein. 8 Schularbeiten.
- Naturgeschichte** 2 Stunden. Zoologie nach Woldrich.

### VII. Classe.

- Kath. Religion** 2 Stunden. Die katholische Moral nach Wappler.
- Latein** 6 Stunden. Lectüre (5 Stunden): Cicero (ed. Klotz) pro S. Rosc. Am., de imp. Cn. Pomp., pro Milone, (als Privatlectüre pro Ligario); Vergil Aeneis (ed. Hoffmann) III, IV, X, XII. — Grammatisch-stilistische Übungen nach Haulers Stilübungen für Septima. Grammatik von Schmidt. — Alle 14 Tage eine Schularbeit.
- Griechisch** 4 Stunden. Lectüre Demosthenes, Olynthische Reden I—III. (ed. Pauly); — Homer Odyssee (ed. Pauly) I—III; Sophokles, Antigone (Schubert). — Alle 14 Tage eine Stunde grammatische Übungen nach Schenkls Übungsbuch f. O.-G., Grammatik von Curtius. — Monatlich eine Schularbeit.
- Deutsch** 3 Stunden. Literaturgeschichte im Anschlusse an Eggers Lehr- und Lesebuch II. 1 f. O.-G. von Klopstock bis auf die romantische Schule. Neben dem im Lesebuche gebotenen Lesestoffe wurde in der Schule gelesen und in entsprechender Weise erklärt: Eine Auswahl aus Lessings „Laokoon“; Göthes „Iphigenie auf Tauris“; Schillers „Wilhelm Tell“ und „Über Anmuth und Würde“. — Als Hauslectüre zum Zwecke der schriftl. Aufgaben: Goethes „Götz von Berlichingen“ und „Torquato Tasso“, Schillers „Wallenstein“ und Shakespeares „Macbeth“. — Größere Declamations-Übungen — Monatlich eine Schul- und eine Hausarbeit.
- Geschichte** 3 Stunden. Geschichte der neuen Zeit bis zum Wiener Congress; gedrängte Übersicht der neuesten Geschichte nach Hannak f. O.-G. III. Entsprechende histor. Geographie.
- Mathematik** 3 Stunden. Unbestimmte Gleichungen, Gleichungen des II. Grades mit einer und mehreren Unbekannten, reine und solche höhere Gleichungen, die sich auf quadratische zurückführen lassen. Progressionen, Zinseszinsen- und Rentenrechnung, Combinationslehre und binomischer Lehrsatz nach Močnik. Aufgabensammlung von Heis. Logarithmen von Wittstein. Anwendung der Algebra auf die Geometrie, analytische Geometrie nach Wittstein. 8 Schularbeiten.
- Physik** 3 Stunden. Allgemeine und besondere Eigenschaften der Körper, Wärme, Chemie, Statik und Dynamik fester, tropfbarflüssiger und ausdehnbarflüssiger Körper nach Handl.
- Philosophische Propädeutik** 2 Stunden. Logik nach Dr. Drbals Lehrbuche.

### VIII. Classe.

- Kath. Religion** 2 Stunden. Die Geschichte der Kirche Christi nach Kaltner.
- Latein** 6 Stunden. Lectüre (5 Stunden): Tacitus (ed. Halm), Agricola, Germ. cap. 1-27 Annalen I; Horaz (ed. L. Müller) Auswahl aus den Oden, Epoden und Satiren. Ep. ad Pisones. — Grammatisch-stilistische Übungen (1 Stunde) nach Seyfferts Übungsbuch für Secunda. Alle 14 Tage eine Schularbeit.
- Griechisch** 5 Stunden. Platons Apologie (Ludwig), Protagoras (Jahn) und Kriton (Ludwig); Sophokles' Antigone (ed. Schubert); — Homer Odyssee (ed. Pauly) XX. — Curtius' Grammatik. 8 Schularbeiten.



- Deutsch** 3 Stunden. Überblick über die neuere Literaturgeschichte seit Schilleys Tode mit besonderer Hervorhebung des biographischen Momentes und eingehender Berücksichtigung der österreichischen Dichter. Wiederholung der Hauptpunkte der Poetik nach analytischen Gesichtspunkten meist auf Grund der Lectüre. Außer mehreren Lesestücken aus Egger f. O.-G. II. 2. wurden größere Dichtungen theils bruchstückweise, theils vollständig in der Schule gelesen so: „Götz von Berlichingen“, „Wilhelm Tell“, „Jungfrau von Orleans“ und übrigens die häusliche Lectüre von neueren Literatur-Producten überwacht, geregelt und hauptsächlich für referierende Vorträge in den emsig betriebenen rhetorischen Übungen verwertet. — Alle drei Wochen ein schriftlicher Aufsatz.
- Geschichte** 3 Stunden. Vaterlandskunde. Geschichte, Geographie und Statistik der österr.-ungar. Monarchie. — Wiederholung wichtiger Partien der allgemeinen Geschichte. Hannaks Vaterlandskunde f. O.-G.
- Mathematik** 2 Stunden. Zusammenfassende Wiederholung des gesammten mathematischen Lehrstoffes; Auflösung mathematischer Probleme. Nach den Lehrbüchern von Močnik und Wittstein. 7 Schularbeiten.
- Physik** 3 Stunden. Magnetismus, Elektrizität, Wellenlehre, Akustik, Optik, Wärmelehre, Grundlehren der Astronomie nach Handl.
- Philosophische Propädeutik** 2 Stunden. Empirische Psychologie nach Dr. Drbals Lehrbuche.

### Der israelitische Religions-Unterricht.

I. Curs, 38 Schüler aus der I. Classe, 2 Stunden. Bibellectüre im Urtext. Gelesen wurden die leichteren Stellen aus I. Samuel, die mit Rücksicht auf Real-Erklärungen gewählt wurden oder wie C. 3 4, das Strafgericht über die Söhne Elis oder C. 20, der Abschied Davids und Jonathans einen besonderen Eindruck auf die Jugend zu machen geeignet sind.

Biblische Geschichte von dem Einzuge der Israeliten in das Land Kanaan bis zur Alleinherrschaft Davids. Nach Ehrmann: Geschichte der Israeliten I. Th.

II. Curs, 33 Schüler aus der II. Classe, 2 Stunden. Bibellectüre wie oben. Biblische Geschichte vom Beginne der Königsherrschaft bis zum Untergange des Reiches Israel. Nach Ehrmann I. Theil.

III. Curs, 40 Schüler aus der III. und IV. Classe, 2 Stunden. Bibellectüre: Ausgewählte Stellen aus den Sprüchen Salomos C. 10—17 mit Erklärung des Inhaltes in besonderer Berücksichtigung der vorkommenden Metaphern und des Vergleiches mit bekannten, deutschen Sprichwörtern. Die Geschichte des Reiches Juda, die Juden während des babylonischen Exils bis zu ihrer Rückkehr nach Palästina. Nach Ehrmann I. Th.

Die Quellen des Gesetzes, die Eintheilung der Bibel, Gebet- und Fest-Ritus. Nach Breuers Leitfaden.

IV. Curs, 26 Schüler aus der V. und VI. Classe, 1 Stunde. Bibellectüre: Gewählte Psalmen, welche für den Ritus bestimmt sind, mit Erklärung ihres inhaltlichen Zusammenhanges.

Die jüdische Geschichte von dem Ausgange des makkabaeischen Reiches bis zur Einwanderung der Juden nach Spanien und Deutschland mit besonderer Berücksichtigung des literarischen Momentes über die Entstehung des Talmuds, der Massorah und der ersten religionsphilosophischen Versuche durch Saädjah. Nach Ehrmann II. Th.

V. Curs, 20 Schüler aus der VII. und VIII. Classe, 1 Stunde. Bibellectüre: Klagelieder I und II, ausgewählte Stellen aus den Verheißungen Jesaiahs, inhaltlich und ästhetisch beleuchtet.

Die Geschichte der Bildung unter den Juden Spaniens, Maimonides, Ibn Esra und Jehuda Halevi, die Schicksale der spanischen Juden bis zu ihrer Vertreibung. Nach Ehrmann II. Th.

Den evangelischen Schülern A. C. (23 öff., 1 Priv.) wurde der Religionsunterricht von den beiden Pfarrern der deutsch-evangelischen Gemeinde in Brünn Lic. th. Dr. Gustav Trautenberger und Hermann Klebek gemeinschaftlich mit den evangelischen Schülern der übrigen deutschen Mittelschulen in drei Gruppen ertheilt und zwar der I. Gruppe nach Luthers kleinem Katechismus und Berthelths bibl. Geschichte; der II. Gruppe nach Palmer der christliche Glaube und das christliche Leben; der III. Gruppe nach Dr. Trautenbergers kurzgefasster Geschichte der evangelischen Kirche in Österreich.

Von den 2 evangelischen Schülern H. C. war einer Privatist, der andere besuchte wochentlich zweimal den von Herrn Pfarrer Franz Šebesta für helvetische Schüler der Brüner deutschen Mittelschulen ertheilten Religionsunterricht.

### Aufgaben der deutschen Aufsätze im Obergymnasium.

#### V. Classe.

1. Ein Spaziergang in der Herbstlandschaft. (Schilderung.) — 2. Von welchen Einflüssen hängt das Klima eines Landes ab? — 3. Das Kind und die Rosenknospe. (Vergleich.) — 4. Die ägyptischen Pyramiden, die redenden Zeugen großer Vergangenheit. — 5. Die religiösen Anschauungen der alten Inder. — 6. Wer an den Weg baut, hat viele Meister. — 7. In welchen Momenten enthält das Nibelungenlied ein Ebrendenkmal Österreichs? — 8. „Lerne dich selbst kennen.“ In Form einer Chrie. — 9. Vergleich zwischen Gebirg und Meer. — 10. Der Sänger steht unter dem Schutze höherer Mächte, mit Rücksicht auf Schillers „Kraniche des Ibykus“ und Uhlands „Des Sängers Fluch.“ — 11. Welche Beweggründe treiben den Johanniter in Schillers „Kampf mit dem Drachen“ zum gefährlichen Unternehmen. — 12. Gedankengang und Grundidee der „Hymne an Oesterreich“ von A. Grün. 13. Worin äussert sich der nationale Aufschwung Griechenlands nach den Perserkriegen? — 14. Charakteristik a) Minna's v. Barnhelm, b) Tellheims (alternativ). — 15. „Ein Kranz ist viel leichter zu binden, als ihm ein würdig Haupt zu finden.“ (Goethe.) — 16. Herakles an dem Scheidewege, ein leuchtendes Beispiel für den studierenden Jüngling.

#### VI. Classe.

1. Herbstbilder. (Hausarbeit.) — 2. Zu oft ist kurze Lust die Quelle langer Leiden. Wieland. (Oberon.) — 3. Heidenthum und Christenthum zur Zeit der römischen Imperatoren. (Hausarbeit.) — 4. Die Götterwelt der alten Deutschen. — 5. Eine Sage aus der Heimat (Hausarbeit.) — 6. 7. Willst du dich selber erkennen, so sieh, wie die andern es treiben; willst du die andern verstehen, blick in dein eigenes Herz. Schiller. (Disposition als Schularbeit. Ausarbeitung als Hausarbeit.) — 8. Erzählung des Inhalts von Schillers Jungfrau von Orleans. — 9. Die Schuld der Heldin in Schillers „Jungfrau von Orleans.“ (Hausarbeit.) — 10. Die Formen ritterlichen Lebens nach Kalogreants Erzählung in Hartmanns „Iwein“. — 11. Lernen, hoffen, ach, und leiden macht den Menschen bald bescheiden. Volkslied. (Hausarbeit.) — 12. Die Entwicklung der Städte im Zeitalter der Kreuzzüge. — 13. Der Einfluss der Erfindung der Buchdruckerkunst auf die geistige Cultur des Mittelalters. (Hausarbeit.) — 14. Erzählung des Inhalts von Schillers „Wilhelm Tell.“

#### VII. Classe.

1. Der glorreiche Sieg des Christenthums vor Wiens Mauern am 12. September 1683 in seiner Bedeutung und seinen Folgen. — 2. Über den Wert der classischen Studien für den studierenden Jüngling. — 3. Montesquieus Ausspruch: „Die Allerglücklichsten und Allerunglücklichsten sind in gleichem Maße zur Härte geneigt“ ist auf seine Richtigkeit zu prüfen. — 4. Aus welchen Gründen gieng das Weltreich Carl V. einem frühzeitigen Verfall entgegen? — 5. Schiller als Freiheitssänger. — 6. Welchen Antheil haben die Wallensteinschen Truppen an des Führers Verrathe? — 7. Die Einsamkeit als Freundin und als Feindin. — 8. Parallele zwischen Ostsee und Mittelmeer. — 9. Wie unterscheiden sich Bildhauer und Dichter in der Behandlung der Laokoongruppe, nach Lessing? — 10. Der Mensch ein Sohn der Zeit, ein Herr der Zeit, ein Raub der Zeit. — 11. Alles Große ist von Einzelnen, nicht von den Massen ausgegangen. — 12. Was kennzeichnet Goethes



„Götz v. Berlichingen“ als Product der Sturm- und Drangperiode? — 13. Welchen Einfluss übt die Natur auf die Eigenthümlichkeit der Menschen? — 14. Worauf beruht der Conflict zwischen Antonio und Tasso? — 16. Woraus erklärt sich die große Sehnsucht der Deutschen nach Italien? — 16. Shakespeares Macbeth und Schillers Wallenstein (die Titelträger) sind zu vergleichen. — 17. Welche Kennzeichen und welche Folgen des Brotstudiums hebt Schiller in seiner akademischen Antrittsrede hervor? — 18. Thema nach freier Wahl.

#### VIII. Classe.

1. a) Gedankengang des Schillerschen Gedichtes „der Spaziergang“; b) Welches cultur-historische Gemälde entwirft Schiller in dieser Dichtung? c) Bilder idyllischen und elegischen Charakters aus dem „Spaziergange“ Schillers. — 2. Swer sih selbe erkennen kan ze rehte der ist ein waere man. — 3. Lesen macht reich, Reden gewandt, Schreiben genau. (Bacon.) — 4. Inwieferne lässt sich der Ausspruch A. W. Schlegels: „Das echte Neue, keimt nur aus dem Alten, Vergangenheit muss unsere Zukunft gründen“ auf die romantische Schule selbst anwenden? — 5. In Frieden wie in Streit ein Lied ist gut Geleit. — 6. Alle Blüten müssen vergehen, dass Früchte beglücken; Blüten und Früchte zugleich gebet ihr, Musen, allein. Schiller. — 7. a) In welcher Weise sind die Gesetze der dramatischen Composition in Schillers „Wilhelm Tell“ befolgt? b) Worin gibt sich die meisterhafte Exposition im 1. Acte des „Wilhelm Tell“ kund? c) Wie führt uns schon die erste Scene in das ganze Drama ein? (Alternative.) — 8. Laudamus veteres, sed nostros utimur annis. — 9. Welche romantischen Elemente finden sich in Schillers „Jungfrau von Orleans“? — 10. König Karl in der „Jungfrau von Orleans“ und Rudenz im „Tell,“ zwei werdende Charaktere. — 11. Warum verdienen die Naturgenüsse den Vorzug vor andern Genüssen des Lebens? — 12. Maturitätsthema.

## C. Bedingt obligater Unterricht.

### I. Böhmisches Sprache.

(Für Schüler, welche nach dem Willen ihrer Eltern diesen Unterricht zu besuchen haben.)

1. Curs, wochentlich 3 Stunden. Abtheilung a 50, Abtheilung b 48, Abtheilung c 48 Schüler. Die ganze Declination und das zur Bildung von Sätzen Nöthige von der Conjugation, Steigerung der Adjectiva und Adverbia, Partikeln. Beiderseitige Uebersetzungen nach Sokol, 1. Theil. 9 Schularbeiten.

2. Curs, 48 Schüler, 3 Stunden. Übersicht und Ergänzung der Formenlehre. Lehre von den Partikeln. Nach dem 2. Theile der „Schule der böhmischen Sprache für Deutsche“ von Jos. Sokol. Schriftliche Präparationen zu den beiderseitigen Uebersetzungen für jede Unterrichtsstunde; 9 Schulaufgaben.

3. Curs, 21 Schüler. Die Verbaleklassen. Weiche männliche Declination. Männliche Adjectiva auf ý und i. Comparison der Adjectiva und Adverbia. Declination weiblicher Substantiva auf ě, e. Weibliche Substantiva auf Consonanten. Sächliche Substantiva auf ě und i. Überbleibsel des Duals. Declination der Fremdwörter. Nach Vymazal's Grammatik. Lesebuch: Druhá čítanka von Bartoš. Alle 6 Wochen eine Schularbeit.

4. Curs, 26 Schüler, 2 Stunden. Sachliche und sprachliche Erläuterung ausgewählter Musterstücke aus dem Gebiete der epischen, lyrischen und dramatischen Poesie nach Kosina und Bartoš. Wiedergabe des Inhalts erklärter Lesestücke. Bisweilen Vortrag eines memorierten Gedichtes. Alle 6 Wochen eine Schularbeit.

### II. Kalligraphie.

(Für die nicht besonders dispensierten Primaner und für andere Schüler des Untergymnasiums, welche nach dem Urtheile ihres Herrn Ordinarius dieses Unterrichts bedürften).

Abtheilung a 53 Schüler, Abtheilung b 50 Schüler, Abtheilung c 48 Schüler, wochentlich je eine Stunde. Belehrung über die richtige Sitzart und richtige Handführung beim Schreiben. Allgemeine Bemerkungen über die Größe und Lage der Schrift. Eingehende

Einübung der sämtlichen Buchstaben beider Alphabete und ihrer Verbindungen nach Josef Pokorny's Schreibheften unter beständigem Hinweise auf die Schädlichkeit der gekrümmten Körperlage am Schreibtische.

## D. Unobligater Unterricht.

### I. Englische Sprache.

Heuer bestand nur der I. Curs, 26 Schüler, 2 Stunden. Nach der Grammatik von Dr. Rudolf Sonneburg. Aussprache. Lange und kurze Vocale. Consonanten. Diphthonge. Accent. Vorsilben. Pluralbildung. Genus. Artikel und Declination. Adjectiv und Adverb. Pronomen. Hilfsverba. Regelmäßiges Verb und unregelmäßige schwache und starke Verba.

### II. Französische Sprache.

Heuer bestand nur der II. Curs, 36 Schüler, 2 Stunden. Nach der Elementar-Grammatik von Dr. Carl Plötz. Gebrauch der Zeiten und Modi. Infinitiv. Die Participien. Inversion des Subjects und Objects. Lectüre aus der französischen Chrestomathie von Dr. E. Filek Edl. v. Wittinghausen.

### III. Freihandzeichnen (für Obergymnasiasten).

38 Schüler, 2 Stunden. Die Proportionen des menschlichen Gesichtes und Kopfes wurden besprochen und nach den Vorzeichnungen des Lehrers an der Schultafel in Contouren eingeübt. Studien vorzüglich an Gypsmodellen, aushilfsweise nach figuralen Vorlagen.

### IV. Gesang.

1. Abtheilung, 33 Schüler, 2 Stunden. Anfangsgründe nach Widmanns kleiner Gesanglehre. Die Bildung des Tones von der Secunde angefangen bis zur Octave einschließlich. Die leichteren Dur- und Moll-Tonleitern. Ein- und zweistimmige Lieder aus der angeführten Gesanglehre. Auf Kirchenlieder wurde besonders Rücksicht genommen.

2. Abtheilung, 47 Schüler, 2 Stunden. Das im vorigen Jahre Erlernte wurde wiederholt, dann der mehrstimmige Gesang gepflegt. Theils von den vorgeschrittenen, theils von allen Gesangsschülern wurden drei- und vierstimmige Lieder aus Liebscher's österr. Liederkranz und andere vierstimmige gemischte Chöre, auch mehrere Chöre für Männerstimmen geübt, und beim öffentlichen Gottesdienste wie bei feierlichen Anlässen vorgetragen.

### V. Stenographie.

1. Abtheilung, 47 Schüler, 2 Stunden. Unter sorgfältiger Pflege der stenogr. Kalligraphie: Wortbildungslehre. Vor- und Nachsilben. Sigel mit Ausschluss der Kammersigel. Wortkürzungslehre. Formkürzung. Lese- und Schreibübungen.

2. Abtheilung, 73 Schüler, 2 Stunden. Fortsetzung und Beschluss der Satzkürzung. Bezügliche Lese- und Schreibübungen. Schreibübungen nach allmählich rascheren Dictaten bis zu 100 Worten in der Minute.

### VI. Turnen.

I. Curs, Abth. a 37 Schüler, Abth. b 36 Schüler. Ordnungsübungen: Durchbildung der Stirn- und Flankenreihe, Richtungen, Drehungen, Bildung einfacher Reihenkörper; Einführung in das Reihen- und Rottenverhältnis. Öffnen- und Schließen der Reihen und Rotten auf bestimmte Abstände. Ablösen der Reihen vom Reihenkörper, Windungen, Winkel- und Gegenzüge auf verschiedenen Ganglinien, Bildung größerer und kleinerer Kreise. Taktgehen, Taktlaufen, Nachstell- und Kibitzgang. Galopp- und Kibitzlauf.

Freiübungen: Die Durchbildung der Gelenke, leichtere Arten im Wechsel und mit Taktgehen an Ort und von Ort; ferner Übungen mit Stäben und Hanteln (I. Stufe).

Übungen: Im Frei- und Sturmspringen, am Bock, an der wagrechten Leiter, am Stangengerüst, Barren, Reck, Rundlauf und den Schaukelgeräthen. Spiele: Katz und Maus Kreislauf, Schwarzer Mann.

II. Curs, Abth. a 42 Schüler, Abth. b 37 Schüler. Ordnungsübungen: Die Stirn- und Flankenreihe, Richtungen, Drehungen, Bildung einfacher Reihenkörper, Öffnen und Schließen



der Reihen und Rotten, Schwenken, Ablösen der Reihen von den Reihenkörpern und Wiederaufmarschieren, Winkel- und Gegenzüge auf verschiedenen Ganglinien auch mit kleineren Reihen. Taktgehen im Wechsel mit Taktlaufen, Nachstell- und Kibitzgang mit Zuordnung von Freiübungen.

Freiübungen: Durchbildung der Gelenke, leichte zusammengesetzte Übungen, auch im Hüpfen und mit Taktgehen an Ort und von Ort. Ferner Übungen mit Hanteln und Stäben (I. und II. Stufe). Übungen im Frei- und Sturmspringen, am Bock, Barren, Reck, Rundlauf, Leitern, Stangengerüst, den Schaukelgeräthen und Tauziehen.

Spiele: Katz und Maus, Kreislaufen, Plumpsackrauben.

III. Curs, 43 Schüler. Ordnungsübungen: Bildung und Umbildung der Reihen und des Reihenkörpers, Öffnen und Schließen der Reihen und Rotten, Drehungen, Schwenken, Schrägzug der Flanken-, der Zweier- und Viererreihe, Ziehen und Sichkreuzen in der Achterlinie, Taktgehen in Kreisen, das Viereck, das Kreuz mit Zuordnung von Freiübungen, Richtungsveränderung des Reihenkörpers, Gegenzug mit Schlängeln durch die Abstände der geöffneten Flankenreihe. Gegenzug zur Kette.

Taktgehen, Taktlaufen im Wechsel mit verschiedenen Schritt- und Gangarten und mit Zuordnung von Freiübungen: Weitere Entwicklung im Stehen, Hüpfen; zusammengesetzte Übungen, auch mit Stäben und Hanteln an Ort und von Ort (II. Stufe). Übungen im Frei- und Sturmspringen, am Bock, Stangengerüst, Barren, Pferd (der Seite und der Länge nach) Rundlauf, an den Leitern und Schaukelgeräthen.

Spiele: Drei Mann Hoch. Mattlaufen.

IV. Curs, 56 Schüler. Ordnungsübungen: Bildung und Umbildung der Reihe und des Reihenkörpers, Öffnen und Schließen, Schwenken, mit größeren Reihen und dem Reihenkörper, Richtungsveränderung. Reihenkörpergefüge.

Freiübungen: Manigfaltiger Wechsel von Zusammensetzungen an Ort und von Ort im Gehen, Drehen, Hüpfen und Springen; ferner Übungen mit Stäben und Hanteln: Dauerlauf.

Spiele: Baarlaufen.

Übungen im Frei- und Sturmspringen, am Bock, Pferd (der Seite und der Länge nach) Barren, Reck, Rundlauf, Stangengerüst und den Schaukelgeräthen; Stabspringen.

Jede Abtheilung hatte wöchentlich 2 Unterrichtsstunden.

## E. Die Lehrmittel.

### I. Die heurigen Einnahmen für diesen Zweck:

a) Ein Rest vom vorigen Schuljahre . . . . .	19 fl. 24 kr.
b) Aufnahmestaxen . . . . .	384 „ 30 „
c) Lehrmittelbeiträge . . . . .	776 „ 40 „
d) Taxen für Zeugnis-Duplicate . . . . .	10 „ — „
Summe .	1189 fl. 94 kr.

### II. Heuriger Zuwachs:

#### 1. Lehrerbibliothek.

##### a) Durch Schenkung.

Vom h. k. k. Minist. für Cultus und Unterricht.  
Mitth. d. anthrop. Gesellschaft in Wien XIII.  
Botanische Zeitschrift 1884.

Vom hohen mähr. Landesausschuss.

Mährisches Landesgesetzblatt 1883.

Von der kais. Akademie der Wissenschaften  
in Wien.

Denkschriften, phil. Cl. 33. Bd.

„ math. ntw. Cl. 45. 46. 47. Bd.

Almanach d. Akademie. 33. Bd.

Archiv f. österr. Geschichte. 65. Bd. 1.

Sitzungsberichte, phil. hist. Cl. 102—105 Bd.

„ math. ntw. Cl. 86—88. Bd.  
(in je 3 Abth.)

Fontes rerum austr. II. Abth.

Von der k. k. stat. Central-Commission.

Statistik der Bevölkerung der im Reichsrathe  
vertretenen Länder 1880. 2 Bde. in 5 Th.

Von der k. k. mähr. schl. Gesellschaft für  
Ackerbau, Natur- und Landeskunde.

Mittheilungen derselben für das Jahr 1883.  
(63. Jahrgang.)

Katalog des Franzens-Museums in Brünn.

Vom inneröst. Verein Mittelschule.

Die Chronik des Vereines.

Von Herrn Schulrath Dr. Karl Schwippel in Wien, dem hochverdienten früheren Director unserer Schule :

Dr. K. Schwippel, die Ostalpen mit ihren anliegenden Gebirgsmassen (mit 1 Karte).  
 Dr. K. Schwippel, die geologischen Verhältnisse der Umgebung Wiens. (mit 1 Karte).  
 Urbanitzky, das elektrische Licht.  
 Hauck, galv. Batterien.  
 Quenstedt, Petrefactenkunde mit Atlas.  
 Scheerer, Löthrohrbuch.  
 Berzelius, Löthrohrbuch.  
 Kobell, Tafeln zur Bestimmung d. Mineralien.  
 Kenngott, Mohs'sches Mineralsystem.  
 " Supplement dazu.  
 Haidinger, Mineralogie.  
 Weber, Algebra.  
 Mik, Dipteren und Präparieren derselben.  
 Hessler, Physik 2 Bde.  
 Will, Tafeln zur chem. Analyse.  
 Hejlsar u. Hoffmann, Chemie.  
 Treitschke, Schmetterlingssammler.  
 Bill, Botanik.  
 Haslinger, Excursionsbuch.  
 Nauck, Anleitung zum Pflanzensammeln.  
 Vogel, Naturbilder.  
 Martin, Pflanzennamen.  
 Wretschko M., Vorschule der Botanik.  
 Filek, franz. Chrestomathie.  
 Falkmann, Stilübungen.  
 Stöckhardt, Schule der Chemie.  
 Rudolf, Pflanzendecke der Erde.  
 Pütz, vergleich. Erdbeschreibung.  
 Wallentin, Physik.  
 Pöppig, illustr. Naturgeschichte.  
 Schriften des naturforsch. Vereines in Brünn.  
 Naturhistor. Section des naturforsch. Vereines in Brünn 4 Stück broch.  
 Schriften des Wernervereines.

#### Von den Herrn Verfassern.

Dähne, die Stabilität der Drehachse.  
 G. Deutsch, zur Geschichte der Israeliten in Mähren.  
 " zur Gesch. der Jagd u. Fischerei in Mähren.  
 Prof. Alex. Makowsky, d. erloschenen Vulkane Mährens.  
 Director Carl Schmidt, latein. Grammatik 2 Ex.

#### b) Durch Kauf.

Liter. Centralblatt  
 Bartsch, Germania.  
 Hermes, Zeitschrift f. Philologie.  
 Fleckeisen u. Masius, Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik.  
 Magazin für Literatur des In- u. Auslandes.  
 Sklarek, Naturforscher.  
 Petermann, Mittheilungen.  
 " Ergänzungshefte.  
 Hartl u. Schenk, Wiener Studien.  
 Sybel, hist. Zeitschrift.  
 Avenarius, philos. Zeitschrift.  
 Zeitschrift f. d. österr. Gymn.  
 " f. d. Gymn.-Wesen (Berlin).  
 Hoffmann, Zeitschrift für math. und naturw. Unterricht.  
 Gottschall, unsere Zeit.

Gaea, Natur und Leben.  
 Steinthal, Zeitschrift für Völkerpsych. Philol. Wochenschrift.  
 Westermann, Monatshefte.  
 Mittheilungen der Wiener geogr. Gesellschaft.  
 " der zool. bot. Gesellsch. in Wien.  
 Verhandlungen d. naturf. Vereines in Brünn.  
 Der treue Eckart.  
 Schmidt Leop., die Ethik der Griechen. 2 Bde.  
 Schaarschmidt, Sammlung d. platon. Schriften.  
 Steinthal, Ursprung der Sprache.  
 Paul, Principien d. Sprache.  
 E. Peters, Programmenschau.  
 Haym, d. romant. Schule.  
 Höfer Edm., erzähl. Schriften.  
 L. A. Frankl, gesammelte poet. Werke.  
 Lessing's Werke, (Wien, Bensinger).  
 Werner-Hahn, Poetik.  
 Chamisso's Werke, (v. Max. Koch).  
 Hamerling, Auswahl aus d. W.  
 Rosegger, neue Waldgeschichten.  
 Jul. Wolff, Dichtungen.  
 Baumbach, Dichtungen.  
 Grimm Herm., Göthe-Biographie.  
 Sanders, Wörterbuch d. Hauptschwierigkeiten in der deutschen Sprache.  
 Sanders, Satzbau u. Wortfolge.  
 Müller, Wörterbuch der Aussprache fremder Eigennamen.  
 Loserth, Huss und Wicliff.  
 Karajan, Abraham a Santa Clara.  
 Renner, Wien im Jahre 1683.  
 Lübke u. Lützow, Atlas zur Kunstgeschichte.  
 Seemann, kunst-histor. Bilderbogen I. Bd.  
 Hann, Handbuch d. Klimatologie.  
 Chavanne, Afrika im Lichte unserer Tage.  
 Braun, transparente Himmelskarte.  
 Mittheilungen d. deutsch-hist. Vereines in Prag.  
 Schlechtendahl und Langenthal, die Flora Deutschlands. 50 Lief.  
 Wiesner, wissenschaftliche Botanik.  
 Tschermak, Lehrbuch der Mineralogie.  
 Aristoteles, Organon, herausg. v. Kirchmann  
 Strümpel, Grundriss der Psychologie.  
 Ziller, Grundlegung der Lehre vom erziehenden Unterricht. 2. Aufl.  
 Wundt, Logik I.  
 Spitta, die Schlaf- und Traumzustände der menschl. Seele.  
 Grassauer, Handbuch d. Bibliotheklehre 2 Stk.  
 Petzholdt, Katechismus der Bibliothekenlehre.  
 Rotter, A. Wilhelm.  
 Genelli, Umriss zu Homer.  
 Nachschaffungen zu den Schulausgaben von Classikern und anderen Werken zum Gebrauch bei der Maturitätsprüfung.  
 Albert, die Flandrer am Alt.  
 Normalienbuch, 2 Exempl.  
 Kuno Fischer, Lessings Nathan.  
 Blitz, 10.000jähriger Kalender.  
 Hauser, Stillehre.  
 Veyder-Malberg, Einheit aller Kraft.  
 Bronn, Classen des Thierreiches II. 3, 4, 5. VI. 3, 38-41.  
 Allg. deutsche Bibliothek 81.  
 Oncken, Allg. Geschichte 67-84.  
 Internationale wissenschaft. Bibliothek 55-62.  
 Quellen und Forschungen. 50-52.  
 Sammlung gemeinverständlicher Vorträge 417-435/6.



- Corvin, Weltgeschichte VIII. Band.  
 Ranke, Weltgeschichte IV., 1, 2  
 Feldzüge des Prinzen Eugen I. Ser. VIII.  
 Hirzel, europäische Staatengesch. XXV.  
 Metternich, hinterlass. Papiere VIII. Band.  
 Brandes, Literatur des XIX. Jahrh. 1.  
 Grimm, deutsches Wörterbuch VI. 11, 12.  
 VII. 4.  
 Meyer, Convers. Lexicon 21, V. (Schluss).  
 Gretsche, Jahrbuch d. Erfindungen XIX.  
 Leunis, Synopsis d. Botan. II. 2.

### c) Durch Tausch

erhielt das Gymnasium 343 Jahresberichte von Mittelschulen in Oesterreich-Ungarn und Deutschland.

### 2. Schülerbibliothek.

#### Durch Schenkung.

- Vom Herrn Verfasser: Prof. Sepp Varia, (6 Exempl.) Frustula (6 Exempl.)  
 Vom Herrn Verleger: Michael Gittelbauers Ausgabe des C. Nepos.

#### Durch Kauf.

- Bässler Ferd., Die schönsten Heldengesch. d. Mittelalters.  
 — Die Frithjof-Sage 3. Aufl. 1875.  
 — Der Nibelungen Noth. 3. Aufl. 1875.  
 — Gudrun 2. Aufl. 1867.  
 — Die Rolands-Sage 2. Aufl. 1874. Leipzig.  
 Bulwer E. G., Lytton, Ausgew. Werke.  
 — Was wird er damit machen? 2 Bde. Stuttgart 1864.  
 — Die letzten Tage Pompejis. Leipzig 1876; geb.  
 Cossak W., Lessings Laokoon. 2. Aufl. Berl. 1874.  
 — Materialien zu Lessings Hamburger Dramaturgie. Paderborn 1876.  
 Deutz F., Sultan Soliman vor Szigeth. Mühlheim 1875.  
 Echtermeyer Th., Auswahl deutsch. Gedichte 23. Aufl. v. H. Masius, Halle 1877.  
 Enk Michael, Ueber den Umgang mit uns selbst. Wien 1829.  
 — Ueber die Freundschaft, Wien 1840.  
 Ettmüller L., Altnord. Sagenschatz, 9 Bde. Leipzig 1870.  
 Fischer Th., Lebens- und Charakterbilder griech. Staatsmänner und Philosophen. 2 Bde. Berlin 1859.  
 Hertzberg G. F., Die Geschichte der Perserkriege. Halle 1877.  
 — Die Feldzüge d. Römer in Deutschl. Halle 1872.  
 Kerner A., Das Pflanzenleben der Donauländer Innsbruck 1863.  
 Kletke G., Das Buch v. Rubezahl. Breslau 1852.  
 — Die drei Könige von Jerusalem. Neuruppin 1866.  
 Lamb Chr., Erzählungen nach Shakespeare. Aus d. Engl. v. H. Künzel. Darmstadt 1842.  
 Nieritz G., Ausgewählte Erzählungen.  
 — Die Pflügetochter.  
 — Der reiche Mann und das Nadelöhr.  
 — Der Kaufmann von Venedig.  
 Palleske E., Schillers Leben u. Werke 2 Bde. 9. Auflage, Stuttgart 1876.

- Pilz C., Die kleinen Thierfreunde. 50 Unterhaltungen über die Thierwelt. 3. Aufl. Leipzig 1869.  
 Putz G., König Laurin und sein Rosengarten. Innsbruck. Wagner. 1868.  
 Ritter K., Allgem. Erdkunde. Vorlesungen. Herausg. v. H. A. Daniel. Berlin 1862  
 Roquette Otto, Waldmeisters Brautfahrt. 49. Aufl.  
 — Rebenkranz zu Waldmeisters silbern. Hochzeit. 3. Aufl. Stuttgart 1878.  
 Sachs Hans, Eine Auswahl aus seinen Werken Von G. W. Hopf. 2 Bde. Nürnberg 1856  
 Scherer G., Räthselbüchlein. Leipz. Dürr. 1873  
 Schenkendorf M. F. v., Gedichte. Mit Erläut. herausg. von A. Hagen. Stuttgart 1862.  
 Schneller Chr., Märchen u. Sagen aus Wälschtirol. Innsbruck 1867.  
 Manzoni A., Die Verlobten. Übersetzt von L. Schröder. 2 Bde. Leipzig 1887.  
 Humboldt A., Die Ansichten der Natur. 2 Bde. Stuttgart 1849.  
 Rückert Fr., Makamen d. Hariri. Stuttg. 1878.  
 — Nal u. Damajanti. Frankfurt a. M. 1874.  
 — Rostem und Suhrab. 2. Aufl. Gütersloh 1846.  
 Walther v. d. Vogelweide, Übers. v. Simrok. 6. Aufl. Leipzig 1876.  
 Lorenz O., Die öst. Regentenhalle. Wien 1852.  
 Redwitz O. v., Amaranth. 31. Aufl. Mainz 1877.  
 — Hermann Stark. Deutsches Leben. 2. Aufl. 6 Bde. Stuttgart 1872.  
 Ule Otto, Die Wunder d. Sternwelt. 2. Aufl. v. H. J. Klein. Leipzig 1876.  
 Das neue Universum. Stuttg. Speemann 1880.  
 Andersens Märchen für die Jugend. Leipzig Wartig 1880.  
 Claudius M., Der Wandsbecker Bote von W. Herbst. Gotha. Just. Perthes.  
 Der Deutsche Jugendfreund. Jahrg. 1883, 38, Band. Leipzig.  
 Masius H. Naturstudien. 2 Bände, 8. Aufl. Leipzig 1874.  
 — Luftreisen v. Glaisher u. A. Leipz. 1872.  
 Lommel E., Wind u. Wetter. München 1880.  
 Schellen H., Das atlantische Kabel. Braunschweig 1867.

### 3. Sammlung geogr.-hist. Lehrmittel.

- C. F. Bauer, Wandk. d. öst.-ung. Monarchie, 1883.  
 — oro-hydr. Wandkarte der öst.-ung. Monarchie.  
 Chavanne, physik. Wandk. v. Asien.  
 V. v. Hardt, Schulwandkarte von Amerika.  
 — Schulwandk. von Europa.  
 Chavanne, Schulwandkarte von Afrika. (18. Oktober 1882, Z. 15881.)

### 4. Physik. Cabinet u. chem. Laboratorium.

#### Durch Kauf.

- Wellenmaschine nach Mach.  
 Thermoelement mit Magnethadel.  
 Element nach Bunsen.  
 Verschiedene Chemikalien.  
 Auch wurden mehrere ältere physikalische Apparate einer Reparatur unterzogen.

## 5. Naturalien-Cabinet.

a) Durch Schenkung.

Von unserem Herrn Collegen Konrad Zelenka 13 mikroskopische Präparate (2. Serie). — Von den k. k. Bergverwaltungen: a) zu Wieliczka: 20 sehr schöne Mineralien aus der dortigen Salzformation, b) zu Klausen: 75 Stück Mineralien, c) zu Kitzbühel: 6 Mineralien und 6 Gesteine. — Von dem Bergbeamten Herrn Ed. Panek 20 ausgewählte Pflanzen- und Fischabdrücke aus der Steinkohlenformation von Segen-Gottes. — Von dem Schichtmeister Herrn R. Schneider 45 schöne Pflanzenabdrücke aus dem Rossitzer Kohlenbecken. — Von dem Herren Adolf Weinberger 4 Schwimmvögel. — Von dem Beamten Herrn C. Wingelmüller in M.-Trübau 18 musterhaft präparierte Insecten (Imagines), 5 Raupen, 1 Puppe und 2 Seidencocons. — Von den Schülern der Anstalt schenkte: Pfeiffer Josef (III. B. Cl.) 25 Krystallmodelle aus Krystallglas in Etui; Klauber Arnold (VI. Cl.) 10 Mineralien; Suchy Ludwig (V. Cl.) 18 Pflanzen- und Fischabdrücke aus dem Rossitzer Kohlenbecken; Fiala Heinrich (VII. Cl.) 7 größere Pflanzenabdrücke aus der Ostrauer Kohlenformation; Hynek Karl (V. Cl.) die geologische Karte der Umgebung von Brünn nach Rzehak-Makowsky, (auf Leinwand gespannt); Polak Hugo (VI. Cl.) einen schön ausgestopften Vogel (*Podiceps subcristatus*); Strömer Rudolf (II. B. Cl.) einen ausgestopften Erdziesel.

b) Durch Kauf.

Ein Modell der menschlichen Lunge aus Papiermaché von C. W. Fleischmann in Nürnberg; nebstdem wurde von derselben Firma das zerlegbare Modell des menschlichen Körpers, (ebenfalls aus Papiermaché) theilweise repariert. *Testudo lutaria* und *maculata*. *Pseudopus Palassii*. *Callopetlis Aesculapii*. *Pelias berus*, Var. *Kupferotter*. *Hyla meridionalis*.

## 6. Für den Zeichenunterricht.

Durch Kauf:

Drahtmodelle: 2 concentrische Kreise. 4seitige Pyramide. Holzmodelle: 4seitiger Pfeiler mit quadratischer Deckplatte. 4seitiger Pfeiler mit elementarem Sockel. Gothischer Sockel. Ein cylindrischer Schaft mit kreisrunder Deckplatte. Ein prismatisches Doppelkreuz, zerlegbar. Ein hohler Würfel. Ein hohles Parallelepiped. Ein hohler Halbcylinder. Eine volle 4seitige Pyramide. Eine hohle Halbkugel. Eine quadratische Platte. Gipsmodelle. 4 Pilasterornamente. Stele. Zahnschnitte. Eierstab. Blattwelle. Hydria, dreihenkeliges Gefäß. Amphora, bauchiges Gefäß. Tulpenförmiger Krater. Krater in Kelchform. Kopf eines Knaben (Rietschel). Weibl. Kopf von Lucca della Robbia. Isis-Büste. Vorlagen: Herdtle ostasiatische Bronze-Gefäße und Geräthe in Umrisen.

## 7. Musikalien.

Durch Kauf:

14 Exemplare Liebscher öst. Liederkranz. — 9 Wandtafeln für den Gesangunterricht sammt Text von Renner.

## 8. Turngeräthe.

Durch Kauf:

Zwei neue Reckstangen aus Eschenholz und zwei neue Schaukelrecke. Daneben kleinere Nachschaffungen und Reparaturen.

In diesem Schuljahre wurde die Bibliothek in eine Lehrer-, eine Schülerbibliothek und eine geographisch-geschichtliche Lehrmittelsammlung getrennt, jede dieser Sammlungen so wie die Sammlungen für Geometrie und Naturgeschichte neu inventarisiert und die übrigen durchgreifend revidiert, wobei alle beteiligten Herrn vom Lehrkörper anerkennenswerte Sorgfalt und Ausdauer bethätigten, insbesondere aber Herr Prof. Hugo Horak als Custos der reichen Lehrerbibliothek, Herr Gymnasiallehrer Alexander Straubinger als Custos der vielbenutzten Schülerbibliothek und Herr Coll. Simon Schießling als sein Mitarbeiter, ferner Herr Prof. Peter Hobza und die Herrn Coll. Johann Precechtel, Roman Sohn und Konrad Zelenka als die Ordner der umfassenden naturgeschichtlichen Sammlungen.



## III. Die Anstalt besaß am Ende des Schuljahres:

	Zuwachs von 1883/84	Gesamt- Stand
In der Lehrerbibliothek:		
Programme . . . . .	443	8427
Sonst. Inventar-Nummern . . . . .	125	6107
„ Stücke . . . . .	204	11487
In der Schülerbibliothek:		
Inventar-Nummern . . . . .	63	907
Stücke . . . . .	82	1660
Für Geographie und Geschichte:		
Wandkarten . . . . .	7	145
Allanten und Bildwerke . . . . .	—	23
Globen . . . . .	—	2
Tellurien . . . . .	—	1
Für Geometrie:		
Körper und Modelle . . . . .		114
Für Physik:		
Physikalische und chemische Apparate . . . . .	3	379
Für Naturgeschichte:		
Wirbelthiere . . . . .	12	332
Insecten aller Ordnungen . . . . .	18	1398
Vollständige Thiere aus den übrigen Classen . . . . .	—	90
Schnecken- und Muschelschalen mit Einschluss der 316 Austriaca . . . . .	—	582
Sonstige zoologische Gegenstände . . . . .	8	131
Zerlegbares Modell eines Menschen . . . . .	—	1
Aehnliche zerlegbare Modelle des menschlichen Gehirnes, Auges, Ohres, Kehlkopfes, Herzens und der Lunge . . . . .	1	6
Das Herbarium enthält an:		
Kryptogamen . . . . .	—	787
Phanerogamen . . . . .	—	3520
Sonstige botanische Gegenstände . . . . .	—	81
Mineralien mit Einschluss der 315 Moravica . . . . .	111	2567
Krystall-Modelle . . . . .	25	369
Sonstige mineralogische Gegenstände . . . . .	—	65
Gesteine mit Einschluss der 365 Moravica . . . . .	6	514
Petrefacten und Abdrücke . . . . .	90	374
Naturhistorische Tafeln mit Abbildungen, geognostische Karten u. dgl. Apparate . . . . .	1	632
Utensilien . . . . .	—	11
	—	24
Für das Zeichnen:		
Drahtmodelle . . . . .	2	25
Holzmodelle . . . . .	12	24
Gipsmodelle . . . . .	15	136
Vorlagenwerke . . . . .	1	15
Apparate . . . . .	—	7
Utensilien . . . . .	—	6
Für Musik:		
Noten (Inv. Nummern) . . . . .	2	143
Für das Turnen:		
Geräthe (Inv. Nummern) . . . . .	2	30

## F. Maturitätsprüfung.

Die schriftliche Maturitätsprüfung im Herbsttermin 1883 wurde vom 1. bis zum 5. October, die mündliche unter dem Vorsitz des k. k. Landes-Schulinspectors Herrn Dr. M. A. Drbal am 9. October abgehalten. Sechs Schüler der Anstalt und ein Externist wurden für reif erklärt, ein Externist trat zu Anfang der Prüfung zurück.

Im Ostertermin fand der schriftliche Theil der Prüfung vom 11. bis zum 15. März, der mündliche unter derselben Leitung am 22. März statt, und es wurde ein Schüler der Anstalt und ein Auswärtiger für reif erklärt.

Im Sommertermin unterzogen sich alle 51 Octavaner und 2 Auswärtige vom 26. bis zum 30. Mai der schriftlichen Reifeprüfung. Die Aufgaben lauteten:

**Latein-Deutsch:** Vergil, Aeneis VI, 633—672 (nach Hoffmanns epitome).

**Deutsch-Latein:** „Das Gewissen“.

**Griechisch:** Plato, Alkib. II., 148 D bis 150 A.

**Deutsch:** „Ich sinne dem edlen, schreckenden Gedanken nach, deiner wert zu sein, mein Vaterland.“ Klopstock.

**Mathematik:** 1) Die Seiten eines Dreieckes sind:  $a = 528$  m,  $b = 412$  m,  $c = 718$  m; man berechne die Winkel  $\alpha$ ,  $\beta$ ,  $\gamma$ .

2) In einem geraden Kegelstutze sind die Radien der beiden Grundflächen  $R = 17$  m,  $r = 11$  m, die Seitenlinien sind unter einem Winkel  $\varphi = 37^\circ 14'$  gegen die größere Grundfläche geneigt. Wie groß ist der Radius  $\rho$  einer Kugel von gleichem Volumen mit diesem Stutze?

3) Jemand legte seit dem 31. December 1860 am Ende eines jeden Jahres 300 fl. in eine Sparkasse, welche die Einlagen mit 4% verzinst. Wenn er nun die Zinsen niemals behebt, welches war sein Guthaben am 1. Jänner 1884?

4)  $(3a^2b - 2ab^2)^6$  ist nach dem binomischen Lehrsätze zu entwickeln.

**Böhmisch:** relativ obligat für 12 Schüler. Für deutsche: Hlavní obsah Antigony; für slawische Schüler: „Stůjme k sobě každou chvíli, svornost jenom moci dá; spojené kde vládnou síly, snadno vše se vykoná.“

Das Ergebnis der am 24. bis 30. Juni vorgenommenen und vom k. k. Landes-Schulinspecteur Herrn Dr. Mathias Amos Drbal geleiteten mündlichen Prüfung war folgendes: Von den 51 Schülern der achten Classe erhielten 24 ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 25 ein Zeugnis der Reife, 1 wurde zu einer nach den Ferien abzulegenden Wiederholungsprüfung aus einem Gegenstande zugelassen, 1 erhielt nach bestandener schriftlicher Maturitätsprüfung krankheitshalber die Erlaubnis, sich der mündlichen Prüfung im Herbsttermin zu unterziehen. Von den 2 Externisten wurde 1 für reif erklärt, 1 auf ein halbes Jahr reprobirt.

## G. Hochortige Erlässe,

die für weitere Kreise von Interesse sind.

1) 25. August 1883, Z. 6100, L.-Sch.-R.: über die Anlage und Ausfertigung der Schülerkataloge.

2) 6. September 1883, Z. 981, Unt.-Min., und 30. September 1883, Z. 7993, L.-Sch.-R.: betreffend die Ausschreibung erledigter Schuldienerstellen.

3) 2. October 1883, 8105, L.-Sch.-R.: Schüler, welche bei der Aufnahmeprüfung in die erste Classe einer Mittelschule für unreif erklärt wurden, dürfen nicht von einer Mittelschule derselben Stadt in demselben Termin aufgenommen werden. Bei der Aufnahme der Schüler in die höheren Classen sind zunächst die Schüler der eigenen Anstalt zu berücksichtigen, dagegen von fremden Mittelschulen kommende Schüler, welche in die Oberclassen aufgenommen werden wollen, zurückzuweisen, wenn nicht hinreichender Raum vorhanden und die gesetzliche Maximalzahl von 50 durch die Schüler der eigenen Anstalt schon erreicht ist.

4) 1. October 1883, Z. 7994, L.-Sch.-R. über den Austausch der Jahresberichte mit den slawischen Mittelschulen Böhmens.



5) 1. October 1883, Z. 8273, L.-Sch.-R.: Weisungen, inwiefern die Ausschmückung von Schulgebäuden, die Entlehnung von Lehrmitteln und die Benützung der Schulräume zu andern als zu Schulzwecken statthaft sind.

6) 8. October 1883, Z. 8299, L.-Sch.-R.: Mit Schülern, deren Aufnahme hochortiger Bewilligung bedarf, ist vor Ertheilung dieser Erlaubnis keine Aufnahmeprüfung vorzunehmen.

7) 26. November 1883, Z. 10577, L.-Sch.-R.: Genehmigung der Grundzüge einer Hausordnung für Fälle von Feuersgefahr.

8) 1. November 1883, Z. 1091, Unt.-Min. und 28. November 1882, Z. 10000, L.-Sch.-R. betreffend die thunlichste Kürze bei Kundmachungen in der k. k. Wiener Zeitung.

9) 3. December 1883, Z. 9960, L.-Sch.-R.: Bei der Classification sind alle Schüler ohne Unterschied, auch diejenigen, welche den Austritt aus den Mittelschulstudien in Aussicht stellen, auf Grund der gesetzlichen Vorschriften zu behandeln.

10) 5. December 1883, Z. 22202, Unt.-Min.: 24. December 1883, Z. 10653, L.-Sch.-R.: Maßregeln behufs Einstellung des Genusses ärarischer Versorgungsbeträge, wenn die Bezugsberechtigten im Lehrfache angestellt werden.

11) 22. December 1883, Z. 23581, Unt.-Min., 20. Jänner 1883, Z. 435, L.-Sch.-R.: Über zollfreie Behandlung der von den öffentlichen Mittelschulen aus dem Auslande zu beziehenden Gipsabgüsse.

12) 16. Februar 1884, Z. 1292, L.-Sch.-R.: Über die Londoner hygienische Ausstellung.

13) 17. Februar 1884, Z. 2117, Unt.-Min.: Betreffend die Prüfung der Candidaten der Gymnasial- und des Realschullehrantes.

14) 8. März 1884, Z. 4329, Unt.-Min., und 17. März 1884, Z. 2178, L.-Sch.-R.: Gestattung der Beurlaubung von Professoren und Lehrern der Geographie an Staatsmittelschulen für 6 Tage behufs Betheiligung am Münchener Geographentage.

15) 28. März 1884, Z. 6024, Unt.-Min.: Betreffend die Veröffentlichung eines neuen Verzeichnisses der für die österr. Mittelschulen allgemein zulässigen Lehrtexte und Lehrmittel.

16) 16. April 1884, Z. 2169, L.-Sch.-R.: Über die feuersichere Verwahrung der Sonnenbrenner.

17) 2. Mai 1884, Z. 5250, Unt.-Min.: Betreffend die Prüfung der Candidaten für das Lehramt des Freihandzeichnens an Mittelschulen.

18) 23. Mai 1884, Z. 8950, Unt.-Min., und 29. Mai 1884, Z. 4484, L.-Sch.-R.: Über Stipendien für Candidaten des Lehramtes für Freihandzeichnen an Mittelschulen.

19) 24. Mai 1884, Z. 12272, Statth.: Betreffend die von der Gemeindevertretung der Landeshauptstadt Brünn vorläufig für 1884/5 aus Gemeindemitteln votierten 5 Stipendien für unbemittelte Gymnasial- oder Realschul-Abiturienten in Mähren oder Schlesien, welche ihre Studien an der k. k. technischen Hochschule in Brünn 1884/5 beginnen wollen.

20) 26. Mai 1884, Z. 1750, L.-Sch.-R.: Über das Lehrziel der dritten und vierten Classe im Griechischen.

21) 26. Mai 1884, Z. 10128, Unt.-Min.: Betreffend mehrere Abänderungen des Lehrplanes der Gymnasien und die Hinausgabe von Instructionen für den Unterricht an Gymnasien.

22) 27. Mai 1884, Z. 8019, Unt.-Min., und 9. Juni 1884, Z. 4597, L.-Sch.-R.: Bei der Aufnahmeprüfung für die erste Classe der Mittelschulen ist künftig von der Bekamtschaft mit den Interpunctionsregeln abzusehen. Wer im 4. Jahre der Volksschule aus der Religionslehre mindestens „gut“ erhielt, kann von der mündlichen Prüfung aus diesem Gegenstande befreit werden; dasselbe gilt bezüglich der Unterrichtssprache und des Rechnens, wenn die bezügliche schriftliche Aufnahmeprüfung befriedigend ausfiel. Sind dagegen in einem Prüfungsgegenstande die Volksschulzeugnisnote und die Censur der schriftlichen Aufnahmeprüfung entschieden ungünstig, so ist der Schüler zur mündlichen Prüfung nicht zuzulassen, sondern als unreif zurückzuweisen.

23) 29. Mai 1884, Z. 4484, L.-Sch.-R.: Über zehn Stipendien für Candidaten des Zeichenlehramtes an Mittelschulen.

## H. Andere Daten zur Chronik des Gymnasiums.

Die Liebe zu unserm Österreich und die Treue zu dessen erlauchtem Herrscherhause wurde nicht nur bei dem feierlichen Beginne (16. Sept.) und Schlusse des Schuljahres (15. Juli) und an den Namensfesten Ihrer Majestäten des Kaisers (4. Oct.) und der Kaiserin (19. Nov.), sondern auch durch den vaterländischen Geist des gesammten Unterrichts angeregt und gepflegt. Auch am Geburtsfeste Sr. Majestät des Kaisers (18. Aug.), anlässlich des freudigen Ereignisses in der Familie Sr. kais. Hoheit des Kronprinzen (2. Sept.), bei der Feier vom 9. Sept. zum Andenken an den Entsatz Wiens im Jahre 1683, an den Tagen der Grabfahrt (8. Mai) und der Seelenmesse (13. Mai) weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Maria Anna, endlich bei der Sterbebedächtnisfeier für weiland Ihre Majestäten Kaiser Franz I. (1. März) und Kaiser Ferdinand I. (28. Juni) betheiligte sich das Gymnasium in einer der Bedeutung dieser Tage und den Umständen angemessenen Weise an den Kundgebungen der Ehrerbietung und Ergebenheit für Kaiser und Reich.

Die religiösen Übungen der katholischen Schüler waren: die heil. Messe und Exhorte an Sonn- und Feiertagen, dreimal im Jahre die heil. Beichte und Communion, der Festgottesdienst am 16. Sept., 4. Oct., 19. Nov. und 15. Juli, der Trauergottesdienst am 2. Nov. und 13. Mai, endlich die Theilnahme am Frohnleichnamzuge.

Die religiösen Übungen der mosaischen Schüler fanden regelmäßig Samstag von 2—3 Uhr statt. An besondern mosaischen Festtagen wurden die israelitischen Schüler zum Behufe des Gottesdienstes von der Theilnahme am Unterricht enthoben. Zum Zwecke der confessionellen Aufsicht über den mos. Unterricht und Gottesdienst unserer Schüler bestellte der Vorstand der Brünner israelitischen Cultusgemeinde am 29. Nov. 1883 Z. 411 den hiesigen Rabbiner Herrn Dr. Baruch Placzek zum israelitischen Religions-Commissär.

Für den Religionsunterricht und die religiösen Übungen der evangelischen Schüler sorgte bisher ausschließlich die bezügliche Confession.

Außerdem sind noch folgende Thatsachen zu verzeichnen:

Das mähr. Gewerbemuseum bot auch heuer den Angehörigen unserer Schule durch seine kunsthistorischen Vorlesungen und Ausstellungen wie auch durch seine Bibliothek wirksame Förderung, zumal auch Besucherleichterungen gewährt wurden.

Seit Mitte December wurde den Schülern der obren Classen der Brünner Mittelschulen die Benützung der reichen Bibliothek des Franzensmuseums in der liberalsten Weise ermöglicht und erleichtert, eine Wohlthat, von welcher viele von unsern Obergymnasiasten ausgiebig Gebrauch machten.

Am 19. März früh überraschte Seine Excellenz der Herr Statthalter Dr. Fried. Graf Schönborn in Begleitung des k. k. Landes-Schulinspectors Dr. Mathias A. Drbal unsere Anstalt mit der Ehre seines Besuches. Der hohe Gast wohnte, auch vom Director der Anstalt begleitet, dem Unterrichte in 11 verschiedenen Abtheilungen bei, besichtigte den Zustand mehrerer Lehrmittelsammlungen und verließ um 12 $\frac{1}{4}$  Uhr die Räume des Gymnasiums, nachdem er wiederholt seine Befriedigung ausgedrückt hatte.

In der zweiten Hälfte des April und Mai unterzog der k. k. Landeschulinspector Herr Dr. Mathias A. Drbal das Gymnasium einer eingehenden Inspection, deren Ergebnisse vom Herrn Inspector bei der am 30. Mai unter seinem Vorsitze abgehaltenen Conferenz in einer pädagogisch-didaktisch vielseitig anregenden und die Leistungen des Gymnasiums warm anerkennenden Weise beleuchtet wurden.

Am 23. April verschied zu Graz der vormals viele Jahre hindurch an unserer Anstalt mit bestem Erfolg thätig gewesene Herr Professor Vincenz Prasch und am 8. Mai der verdienstvolle Director des Znaimer Staatsgymnasiums, Herr Schulrath Anton Krichenbauer, vordem Director unseres Gymnasiums, welches seiner Energie und Umsicht nicht nur viele Verbesserungen, sondern auch die Gründung des ungemein wohlthätig wirkenden Instituts der Schülerlade zu verdanken hat. Beide Trauerfälle veranlassten den Lehrkörper zu angemessenen Kundgebungen der treuen und dankbaren Erinnerung.

Bei dem am 8. Juni abgehaltenen stenographischen Wettstreiten der deutschen Mittelschüler Brünns erlangten von unseren Schülern 3 Vereins-, 4 Privatpreise und 4 belobende Anerkennungen.



## I. Die Studierenden.

## I. Statistische Angaben.

	C l a s s e n													Zusammen
	I. a	I. b	I. c	II. a	II. b	III. a	III. b	IV. a	IV. b	V.	VI.	VII.	VIII.	
I. Schülerzahl.														
Zu Ende 1882/3 . . . . .	67	65	—	46	44	46	48	29	26	62	47	52	44	586
Zu Anfang 1883/4 . . . . .	49	50	50	55	60	47	46	42	41	56	53	49	51	649
Während des Schuljahres eingetreten . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	4
Im Ganzen also aufgenommen, darunter:	50	50	50	55	60	47	46	43	41	57	53	50	51	653
Neu aufgenommen und aufgestiegen . . . . .	45	40	45	4	3	2	5	7	—	8	5	5	—	169
Neu aufgenommen und Repetenten . . . . .	1	4	1	3	1	1	2	1	—	3	—	—	—	17
Wieder aufgenommen und aufgestiegen . . . . .	—	—	—	44	52	42	37	35	41	45	48	44	51	439
Wieder aufgenommen und Repetenten . . . . .	4	6	4	4	4	2	2	—	—	1	—	1	—	28
Während des Schuljahres ausgetreten . . . . .	5	5	2	6	1	1	1	—	2	3	1	3	—	30
Schülerzahl zu Ende 1883/4 . . . . .	45	45	48	49	59	46	45	43	39	54	52	47	51	623
darunter:														
Öffentliche Schüler . . . . .	44	45	48	48	58	44	44	41	38	54	52	47	51	614
Privatisten . . . . .	1	—	—	1	1	2	1	2	1	—	—	—	—	9
II. Classification.														
Nachtragsprüfungen für 1882/3 waren bewilligt . . . . .	2	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	6
entsprochen haben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
nicht entsprochen . . . . .	2	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	5
Wiederholungs-Prüfungen für 1882/3 waren bewilligt . . . . .	7	6	—	6	4	1	4	3	—	7	1	—	—	39
entsprochen haben . . . . .	5	2	—	4	3	1	4	2	—	3	1	—	—	25
nicht entsprochen . . . . .	2	4	—	2	1	—	—	1	—	4	—	—	—	14
Classification der öffentlichen Schüler zu Ende 1883/4 . . . . .														
Erste Classe mit Vorzug . . . . .	6	8	15	9	12	15	5	7	5	13	20	22	21	158
Erste Classe . . . . .	28	21	26	29	35	19	32	23	32	30	32	24	30	361
Zu einer Wiederholungs-Prüfung zugelassen . . . . .	1	6	3	7	5	6	3	6	1	6	—	1	—	45
Zweite Classe . . . . .	7	8	4	2	4	3	3	5	—	3	—	—	—	39
Dritte Classe . . . . .	2	2	—	1	1	1	—	—	—	2	—	—	—	9
Krankheitshalber ungeprüft u. zu einer Nachtragsprüfung zugelassen . . . . .	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Außerordentliche Schüler . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Das Schulgeld betrug im ganzen Jahre 10.204 fl.														
Zum Schlusse des Jahres gab es:														
ganz Zahlungspflichtige . . . . .	39	36	37	45	51	37	33	34	30	39	31	29	27	468
halb Befreite . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ganz Befreite . . . . .	6	9	11	4	8	9	12	9	9	15	21	18	24	155
IV. Stipendien genossen . . . . .	—	—	1	—	1	1	1	2	2	3	6	4	4	25
V. Confession.														
Katholiken des lat. Ritus . . . . .	31	35	26	28	40	33	31	31	29	35	41	34	42	436
Evangelisch, Augsburg. B. . . . .	2	—	6	3	2	2	3	1	—	4	—	—	1	24
" Helvet. B. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2
Mosaïsch . . . . .	12	10	16	18	17	11	11	10	10	15	11	12	8	161

	Classe													Zusammen
	I. a	I. b	I. c	II. a	II. b	III. a	III. b	IV. a	IV. b	V.	VI.	VII.	VIII.	
VI. Nationalität.														
deutsch . . . . .	41	41	41	44	57	44	42	33	33	45	43	38	42	544
czechoslawisch . . . . .	3	3	5	5	2	2	3	9	6	9	9	9	8	73
polnisch . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
magyarisch . . . . .	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
schwedisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
französisch . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
VII. Geboren														
in Brünn . . . . .	22	28	20	27	32	20	25	16	20	22	16	17	17	282
im übrigen Mähren . . . . .	16	11	20	16	19	16	15	20	15	24	28	22	27	249
in andern österr. Kronländern . . . . .	6	2	6	4	5	9	4	3	1	6	5	8	4	63
in Ungarn . . . . .	—	4	2	—	2	1	1	3	3	2	3	—	2	25
in Deutschland . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
in Schweden . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
in Russland . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
VIII. Nach dem Wohnorte der Eltern sind:														
Ortsangehörige . . . . .	32	32	37	31	44	33	31	26	25	24	31	24	28	398
Auswärtige . . . . .	13	13	11	18	15	13	14	17	14	30	21	23	23	225
IX. Lebensalter.														
10jährig . . . . .	9	9	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
11 " . . . . .	26	13	19	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	65
12 " . . . . .	6	17	12	21	21	5	—	—	—	—	—	—	—	82
13 " . . . . .	4	5	3	12	20	23	13	6	4	—	—	—	—	90
14 " . . . . .	—	1	3	6	9	10	24	15	17	8	—	—	—	93
15 " . . . . .	—	—	1	6	5	5	5	9	15	18	10	—	—	74
16 " . . . . .	—	—	—	—	1	3	3	8	3	17	16	11	—	62
17 " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	4	—	6	18	18	13	59
18 " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	4	9	15	33
19 " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	8	12	24
20 " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	6	8
21 " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
22 " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
X. Besuch des relat.-oblig. u. unobligat. Unterrichts.														
Böhmisch, Curs 1a . . . . .	19	11	17	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	50
" " 1b . . . . .	—	11	—	14	23	—	—	—	—	—	—	—	—	48
" " 1c . . . . .	—	—	—	—	—	7	8	2	9	13	7	2	—	48
" " 2 . . . . .	—	—	—	4	1	1	1	10	9	14	1	7	—	48
" " 3 . . . . .	—	—	—	—	—	—	3	2	3	3	3	5	2	21
" " 4 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	8	12	26
Kalligraphie, Curs a . . . . .	44	2	—	4	—	1	—	1	—	—	—	—	—	53
" " b . . . . .	—	43	—	—	5	—	—	—	2	—	—	—	—	50
" " c . . . . .	—	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48
Englisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7	9	7	26
Französisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	5	22	36
Freihandzeichnen für O.-Gymn. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	3	13	3	34
Gesang, Curs 1 . . . . .	5	7	4	8	8	—	—	1	—	—	—	—	—	33
" " 2 . . . . .	—	—	—	—	—	7	5	2	3	3	7	14	6	47
Stenographie, Curs 1 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	5	4	29	9	—	—	47
" " 2 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	17	31	18	73
Turnen, Curs 1a . . . . .	8	16	5	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	37
" " 1b . . . . .	—	—	6	13	17	—	—	—	—	—	—	—	—	36
" " 2a . . . . .	14	10	5	8	5	—	—	—	—	—	—	—	—	42
" " 2b . . . . .	—	—	—	—	—	18	7	12	—	—	—	—	—	37
" " 3 . . . . .	—	—	—	—	8	6	5	3	20	1	—	—	—	43
" " 4 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	12	19	5	56



## II. Unterstützung hilfsbedürftiger Schüler.

### 1. Stipendien.

	Jahresbetrag in Gulden.
1 Stipendium Wenzel Bambula R. v. Baumburg . . . . .	75—
1 „ Josef Jarmer . . . . .	230—
1 „ des Stiftes Klosterneuburg . . . . .	50—
1 „ Paul Perger . . . . .	73·50
1 „ Franz Priemer . . . . .	46·59 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
1 „ Bertha und Isidor Ruhmann . . . . .	42—
1 „ Georg Schober . . . . .	68·77
1 „ P. Josef Tobias Schöpfer . . . . .	70—
1 „ Josef Gotthard R. v. Schwandtner . . . . .	472·50
1 Seelowitzer Stipendium . . . . .	63—
8 Seminar-Stipendien zu 70 fl. . . . .	560—
3 Stipendien der I. mähr. Sparcasse zu 100 fl. . . . .	300—
1 Stipendium P. Jacob Steiner . . . . .	100·80
2 „ P. Albert Weiß zu 38 fl. . . . .	76—
1 „ Franz Anton v. Wenzelli . . . . .	78·75
1 „ Josef R. v. Wokrzal . . . . .	42—
	2348·91 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

Binnen kurzer Zeit werden unsern Schülern auch zwei neue Stipendien zu gute kommen, welche in hochherziger Weise der kaiserliche Rath, Herr Gutsbesitzer Leopold Haupt Edler von Buchenrode durch Widmung von 3000 fl. für arme, gute Fortgangsklassen erwerbende Schüler der vier untern Classen des ersten deutschen Staatsgymnasiums zu Brünn gestiftet hat. Die Verleihung des Stiftungsgenusses soll dem jeweiligen Herrn k. k. Statthalter in Mähren aus dem Terno-Vorschlage der Gymnasial-Direction zustehen und Verwandten des Herrn Stifters der Vorzug zukommen.

### Die P. Albert Weiß'sche Stiftung

ist bestimmt, mit ihrem Ertragnisse der Unterstützung armer Studirenden unseres Gymnasiums und mit ihren Ersparnissen der Erneuerung der Auflagen des für die katholischen Schüler der Anstalt herausgegebenen Erbauungsbuches zu dienen. Im Sonnenjahre 1883 wurden eingenommen fl.: 174·17<sub>5</sub> act. Cassenrest vom Vorjahre, 207·70 Couponertragnis, 60·60 für 101 verkaufte Exemplare des Erbauungsbuches, zusammen fl. 442·47<sub>5</sub>; dagegen ausgegeben fl.: 76 als die Summe der beiden obengenannten P. Albert Weiß'schen Stipendien, 273 an den Buchhändler für Lehrbücher, 34 für Buchbinderarbeit, 59 für Kleidungsstücke, zusammen 442 fl. Auch wurden 15 Schüler mit je 1 Ex. des Erbauungsbuches beschenkt. — Activer Cassenrest 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. — Capitalstand zu Ende des Sonnenjahres 1883: 6 Obligationen im nominalen Gesamtwerte von fl. 4950— nebst 666 Exemplaren des Erbauungsbuches.

### 3. Die Schülerlade des Gymnasiums,

welche ausschließlich der Unterstützung bedürftiger Schüler der Anstalt gewidmet ist, hat in diesem Schuljahre eingenommen: 47·58 act. Cassenrest, 20 vom k. k. Kämmerer Grafen von Haugwitz zu Namiest, 6·46<sub>5</sub> vom aufgelösten Vereine Mittelschule durch Herrn Hochschulprofessor Anton Tomaschek, 10 von Herrn Ernst Rudolf Neubauer, k. k. Schulrat und em. Gymnasial-Director, 50 von Herrn Dr. Karl Reißig, Landes-Advocaten etc. 44 von Frau Franziska Robert, Fabrikantengattin zu Seelowitz, 100 von der ersten mährischen Sparcasse, 25 von einem Wohlthäter, der ungenannt bleiben will, 363·45 von unsern Schülern und deren Herrn Eltern (und zwar 24·10 Ia, 17·40 Ib, 57·80 Ic, 17·60 IIa, 19·90 + 1·20 IIb, 18·50 IIIa, 22·50 + 10 IIIb, 18 IVa, 7 IVb, 24·35 V, 52·50 VI, 24·60 VII, 48 VIII), 459·35 Einkommen von den Wertpapieren der Schülerlade, zusammen fl. 1125·84<sub>5</sub>; dagegen ausgegeben fl.: 751·10 für Kleidungsstücke, 349·70 für Kost, 25 für Zeichenrequisiten und andere kleine Bedürfnisse, zusammen fl. 1125·80. — Activer Cassenrest 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. — Das Stammvermögen besteht jetzt aus 51 Obligationen im (nominalen) Gesamtwerte von 1250 fl. C.-M. und 7650 fl. ö. W.

### III. Alphabetisches Verzeichnis der Schüler,

Ort und Land ihrer Geburt.

(Brünn und Mähren sind nicht besonders ausgedrückt. Andere Abkürzungen: B. = Böhmen, G. = Galizien, N.-Ö. = Nieder-Österreich, Sch. = österreichisch Schlesien, U. = Ungarn.)

#### I. Classe A.

Altholz Eduard, Königsfeld; Andresek Carl; Badjura Robert; Bauer Friedrich; Bauer Gustav; Belloni Oskar, Prossnitz; Billek Josef; Bräunlich Friedrich, Polička, B.; Brick Hermann, Wien, N.-Ö.; Chetka Karl; Christ Victor, Wien, N.-Ö.; Deutsch Berthold; Drexler Kurt, Segen-Gottes; Eckstein Max, Tarnopol, G.; Enders Gustav; Felsenstein Otto, Wien, N.-Ö.; Firlinger Wilhelm, Kunstadt; Fröhlich Adolf; Fröhlich Richard; Gehren Friedrich, Wiener-Neustadt, N.-Ö.; Gießkann Isidor; Goldberg Hugo; Graf Franz, Kromau; Grimm Karl; Gross Ludwig, Bitesch; Grull Anton, Althart; v. Gstöttner Philipp; Haslinger Franz; Heinz Rudolf; Hellmer Erwin; Herschmann Arthur; Herzer Oskar, Bialystock, G.; Hirsch Friedrich; Hirsch Rudolf; Hoschek Johann, Treskowitz; Hrachowetz Heinrich, Mistek; Igl Arthur; Jahn Adolf; Janda Karl, Wischau; Jerusalem Oskar, Wien, N.-Ö.; Kandler Hugo, Kremsier; Kaitan Gustav, Znaim; Käufer Josef; Weich Ignaz, Wostitz; Graf Fries Moriz, Czernahora.

#### I. Classe B.

Illek Karl; Kirchmayr Ludwig; Koch Karl, Kamionka, G.; Kohoutek Hubert; Königsgarten Ludwig; Kopriwa Eduard; Kopriwa Johann; Kratky Anton; Kraus Eugen; Kretschmer Heinrich; Krzywon Eugen, Brüsa; Kunert Edler von Kunertsfeld Oskar, M.-Weißkirchen; Kupsa Josef; Kurz Johann; Lemerz Karl; Löwensohn Moriz, Waag-Bistritz; Ludwig Alois, Mandl Moritz, Austerlitz; Markl Franz, Kanitz; Markytan Franz; Morgenstern Albert, Königsfeld; Müller Arthur; Munk Emanuel; Nachbaur Otto, Feldkirch, Vorarlb.; Neugebauer Julius; Nießl von Mayendorf, Erwin; Nowak Johann, Ofen-Pest, U.; Nowak Richard, Saar; Nowotny Edmund; Nowotny Karl; Obhlidal Jacob, Rakwitz; Oblidal Franz, Odehnal Karl; Pecher Rudolf; Petrasch Rudolf, Iglau; Pfeiffer Rudolf; Placzek David; Pleskač Josef; Pohl Karl; Pollak Josef, Wischau; Pollak Heinrich; Peclik Rudolf, Ober-Gerspitz; Raimund Gustav, Sassin U.; Raimund Karl, Sassin U.; Ramach Wilhelm, Namiest.

#### I. Classe C.

Reißmann Alfred; Richter Gottfried; Rosenberg Sigmund, Königsfeld; Rylski, Ritter von Seibor, Adam, Krakau; Samek Otto; Schilder Adolf, Olmütz; Schlesinger Johann, Mödau; Schmid Wilhelm; Schmied Victor, Wien, N.-Ö.; Schneider Otto, Segen-Gottes; Schöller Robert Adamsthal; Schön, Ritter von Liebingen, Ludwig; Schönaich Theodor; Schönfeld Leopold; Schönfeld Wilhelm; Schwarz Josef; Sellner Konrad, Raigern; Sieber Rudolf, Jaitzhof, N.-Ö.; Siller Friedrich, Wien, N.-Ö.; Sonneck Adolf, Iglau; Sorer Robert; Spitz Max, Boskowitz; Stefansky Heinrich, Wien, N.-Ö.; Stehlik Franz, Gaya; Steiner Karl, Wischau; Stépán Anton, Leitomischel; Stößler Karl, Neu-Raußnitz; Süßer Rudolf; Swoboda Josef, Kromau; Tarisch Eugen; Tichý Edmund; Tluk Ritter von Toschanowitz Johann, Aujezd; Truschka Alois, Muschau; Truschka Josef, Muschau; Uher Johann, Schimitz; Wacha Emil, Debreczin, U.; Wallauschek Gustav; Walther Leo, Butschowitz; Wannieck Friedrich; Wazačz Adolf, Mönitz; Weiß Otto, Eibenschütz; Werner Sigmund, Nennowitz; Winkler Carl, Stwrtek, U.; Witek Richard, Iglau; Witrofsky Egon; Witrofsky Robert; Zeisel Hugo; zur Helle Felix.

#### II. Classe A.

Abeles Siegfried; Altenstein Friedrich, Wien, N.-Ö.; R. v. Arbter Emil; Bartoschek Eduard; Beer Ludwig, Gewitsch; Benesch Friedrich, Rohrdorf; Beran Julius, Boskowitz; Bilek Rudolf; Bloch Alfred; Brazda Adolf, Ernstthal; Czernuch Emil, Doworlan, U.; Deutsch Oskar; Dittrich Otto, Zwittau; Domes Theodor; Ehrlich Rudolf; Eckstein Jacob, Tarnopol, G.; Feldmann Adolf, Teltsch; Finger Franz, Senftenberg, B.; Flesch Siegfried; Frischauer Philipp, Eibenschütz; Fröhlich Georg; Gerstmann Hugo; Glogauer Josef, Buda-Pest, U.; Grohmann Alexander, Eisenberg; Guth Otto; Haas Bernhard; Haluschka Camillo; Haluschka Othmar; Herdan Moriz; Herz Hugo; Horalek Ottokar; Huss Maximilian, Hohenstadt; Jahn Franz; Kirchmayr Heinrich; Klukaczek Anton, Kiritein; Kohn Hugo; Koukal Josef, Lohsen; Kučera Alfred, Niemtschan; Kuhn v. Kuhnenfeld Franz; Kunz Johann; Lamatsch Robert, Priesenitz; Lichtenecker Johann, Mielschan; Lidel Robert; Lukschik Rudolf; Malek Josef, Mladkow; Maudry Alfred; Meier Nathan; Boskowitz; Mittler Heinrich, Andrischau, G.; Mollik Robert, Butschowitz; v. Pallocsay Albin; Feiweil Emil, Pohrlitz.

#### II. Classe B.

Bloch Sigmund, Lautschin, B.; Friß Sigmund, Sborowitz; Natiesta Richard, Zborowitz; Neukomm Karl; Neumann Sigmund, Wischau; Nowak Franz, Königsfeld; Nowotný Victor; Odehnal Josef; Edler von Ohmeyer Camillo; Pallas Karl; Peteržilka Ludwig; Platschek Richard, Damboritz; Pozorny Emil; Rakovčik Hubert, Bruck; Rauscher Eugen; Raynoschek Eduard, Prossnitz; Rehm Kuno, Alt-Okradena, U.; Reibhorn Richard; Rohrer Karl; Rössler



Karl, Budapest, U.; Ružicka Gustav; Schebela Heinrich; Schiller Ernst, Castkow, B.; Schöller Friedrich; Ritter von Schöller Friedrich; Scholz Franz, Leipnik; Scholz Johann, Leipnik; Schroth Otto, Müglitz; Schrötter Alfred; Schüller Ludwig; Schweder Bruno, Senftenberg, B.; Sedlak Theodor; Sellner Bruno, Prossnitz; Senfl Lambert, Prag, B.; Smekal Heinrich; von Stegner Alfred; Springer Karl; Stöffel Karl, Babitz; Stoklaska Karl, Wischau; Strömer Rudolf; Swoboda Richard; Ritter von Temmitschka Edmund, Prag, B.; Tichý Ottokar; Toch Sigmund; Turnovsky Oskar, Stöcken, B.; Urbanek Anton, Vaduz, Liechtenstein; Waagner Wilhelm; Weigl Richard; Weinberger Alfred; Weiß Ludwig; Wellisch Ferdinand; Wenig Franz, Olmütz; Werner Isidor, Nennowitz; Wessely Richard; Wiesner Julius, Butschowitz; Wolfenstein Hermann, Gr.-Meseritsch; Zeisel Robert; Zellwecker Josef; Zweig Walter; Schnabl Emil, Pohrlitz.

## III. Classe A.

Arzt Robert, Wischau; Beer Isidor; Bosser Arnold, Prossnitz; Bräuer Jakob; Chlup Alois; Courard Albert; Czech Wilhelm, Seelowitz; Dörr Robert, Föczö, U.; Dolainski Ferdinand, Wien, N.-Ö.; Dressler Wilhelm; Duffek Rupert, Křesetitz, B.; Dwořak Franz, Zwittau; Eisler Eugen; Fischer Heinrich; Flesch Richard; Franz Freiherr von Astenberg, Ferdinand, Wien, N.-Ö.; Frenzel Karl; Fröde Alois, Grottau, B.; Gebhardt Friedrich, Wien, N.-Ö.; Gödel Carl; Harrasser Josef, Salzburg; Hatschek Karl; Hauber Theodor, Wien, N.-Ö.; Heidenreich Rudolf; Herschmann Emil; Himmelreich Ernst, Zwittau; Hochwald Elias, Boskowitz; Horák Rudolf, Kiričein; Hüeber Gustav; von Isakovicš Alois, Prag, B.; Jilg Josef, Múrau; Jurenka Robert; Kliment Rudolf; Kohn Julius; Kostka Gustav; Kreuter Bruno, Leitmeritz, B.; Lanik Rudolf, Woikowitz; Leuthner Karl, Padochau; Lichtenecker Johann, Mietschan; Litschmann Rudolf; Löw Johann, Hussowitz; Malina Johann, Oslawan; Mayer Heinrich; Maysl Karl; Mikulaschek Friedrich; Feiwel Moriz, Pohrlitz; Graf Haugwitz Heinrich, Namiest.

## III. Classe B.

Benesch Karl, Steinitz; Kučera Emil, Némčan; Kuhn v. Kuhnfeld, Alois; Kutilek Karl, Apati, U.; Loos Adolf; Neubauer Franz; Nowotny Hermann, Auspitz; Odehnal Franz; Odehnal Johann; Odehnal Josef; Edler von Ohmeyer Josef, Freiberg; Pfeiffer Josef, Gablonz, B.; Philipp Johann; Freiherr von Phull August; Pollak Edmund, Eiwanzowitz; Polletin Alois; Přibik Franz, Schlapanitz; Redlich Karl; Reißmann Rudolf; Ringel Gustav, Rokitzan, B.; Rosenberg Heinrich, Königfeld; Schimmerling Josef, Kanitz; Schindler Adolf, Pawlowitz; Schirmer Johann; Schmeichler Alfred, Neu-Raußnitz; Schmid Stephan, Seelowitz; Schmidek Adolf; Schnabl Ludwig, Pohrlitz; Schneider Karl, Stauding, Sch.; Schostal Otto; Schwab Wenzel; Selb Paul; Seidl Alois, Pohrlitz; Sierek Karl; Siller Gustav, Zwittau; Steidler Rudolf; Supparitsch Franz; Tandler Heinrich, Simmering, N.-Ö.; Thon Ludwig; Tomaschek Rudolf; Uhde Theodor; Urbanek Anton, Vaduz, Liechtenstein; Waldmann Ernst; Weinberger Hermann, Skotschau, Sch.; Weiß Alexander; Wenzlowsky August; Wickenhauser Franz; Zeisel Julius, Boskowitz.

## IV. Classe A.

Adam Franz; Boczek Wilhelm; von Bredow Theodor, Ofen, U.; Bursval Wladimir, Opatowitz; Čech Franz, Jestrábi; Czech Karl, Wiesenberg; Donnebaum Samuel, Eiwanzowitz; Drabek Anton, Rotthal, N.-Ö.; Engelmann Rudolf; Faimann Franz, Rohatetz; Friedrich Hugo; Gartner Hermann; Gelinek Karl, Gewitsch; Goliash Friedrich, Ließnitz; Greinecker Franz, Olmütz; Grünhut Siegmund, Prätze; Haas Rudolf, Pohrlitz; Hadrawa Theodor; Hanreich Anton; Hansel Karl, Tischnowitz; Heißfeld Jacob; Herdan Max; Hirsch Moriz, Zwitlawka; Horak Anton, Gurein; Hulwa Hugo; Irran Wilhelm, Lettowitz; Jablonka Anton, Raitz; Kafka Ferdinand; Katz Richard, Miletin, B.; Klubal Ernest; Kocaurek Robert; Koritschan Leopold, Austerlitz; Kříž Eugen, Holleschau; Müller Franz; Nechansky Friedrich, Kopesan, U.; Pirnos Richard; Pollak Arthur, Černahora; Ptacek v. Pirstein Otto, Temesvar, U.; Ramach Karl, Namiest; Steiner Karl; Zeisel Moriz, Boskowitz; Arlberg Hjalmar, Stockholm, Schweden; Urbanek Franz, Chrudim, B.

## IV. Classe B.

Felsner Ernst, Lissitz; Löw Ernest, Hussowitz; Löw Leopold, Boskowitz; Mandl Hugo, Austerlitz; Melchar Erwin; Müller Celestin, Losoncz, U.; Navratil Johann; Novotný Anton, Rossitz; Oplustil Franz; Opatal Josef; Pattera Ferdinand, Malspitz; Pell Zdenko, Budwitz; Pernfuß Alois; Plaček Alfred, Königfeld; Polivka Otto; Popper Egon; Popper Eugen; Prayon Josef; Prochaska Ludwig; Raimund Ernst, Sassin, U.; Reichel Friedrich; Sankott Albert; Schüller Ernst; Sliwka Karl; Spaniel Franz; Stampfer Theodor; Straslička Vincenz, Jaroslau, G.; Suchy Karl, Budapest, U.; Tatzl Adolf, Saitz; von Teuber Friedrich; Thuma Karl; Tschauner Kajetan, Neuhäusel U.; Umgelter Wilhelm; Vávra Karl, Königsmühle; Wessely Oswald; Wittek Ernst; Wodička Wilhelm, Bohuslawitz; Wolf Hubert, Weißkirchen; Wondrak Karl, Kromau; Zekl Franz, Malspitz; Schnabl Gustav, Pohrlitz (Privatist).

## V. Classe.

Alt Ferdinand, Wischau; Bautschek Wenzel, Groß-Bittesch; Benda Stanislaus, Rožna; Beyer Theodor; Bloch Ernst; Bollmann Hermann, Gurein; Bosser Josef, Eiwanowitz; Deutsch; Adolf, Lažan; Dienelt Karl, Rossitz; Dworzak Eugen; Eisenfest Franz, Unter-Kanitz; Ellinger Salomon, Poblitz; Fischer Ignaz, Belec, U.; Göttinger Gustav, Schönberg; Golda Josef; Grieb Richard, Olmütz; von Gschmeidler Victor; Haupt Edler von Buchenrode Stephan; Hecht Julius; Homma Karl, Leitomischel, B.; Hynek Karl, Blansko; Irschig Adolf; Jeřicka Friedrich; Kafka Eduard, Wien, N.-Ö.; Kreuter Franz, Leitmeritz, B.; Krippel Eugen, Březník; Küttner Karl; Mrha Emil, Wien, N.-Ö.; Lanik Josef, Woikowitz; Leiter Wilhelm, Schönberg; Neoschil, Alfred; Panowsky Franz, Eibenschütz; Pollach Emanuel, Wischau; Reißmann Otto; Richter Hubert, Schildberg; Roschal Franz; Růžicka Eugen; Schdara Robert; Schlesinger Karl, Nagy-Bosan, U.; Schön Leopold; v. Schouppé Leo, Sternberg; Schubert Franz, Hermesdorf; Schüller Richard; Spallek Zdenko, Eibenschütz; Spielmann Friedrich, Smichow bei Prag, B.; Stampfer Adolf; Strakosch Oskar; Suchy Ludwig, Weißkirchen; Tichý Josef, Groß-Seelowitz; Wagner Hubert, Hotzenplotz, Sch.; Weigl Arthur; Weigl Eduard, Josefthal; Zeisel Moriz; Zweig Egon.

## VI. Classe.

Bender Carl, Mähr.-Schönberg; Biach Arnold, Lettowitz; Brüll Ludwig, Bielitz, Sch.; Bum Friedrich; Daniek Heinrich; Eisler Berthold, Boskowitz; Greif Wenzel, Kratka; Gürtler Hans; Hafner Josef, Kromau; Hofmann Salomon, Wischau; Holaschke Arnold, Zwitau; Hrometzky Laurenz; Hüber Georg; Jelinek Salomon, Lühatschowitz; Kafka Karl; Klauber Arnold, Troppau, Sch.; Kleska Anton, Wall. Meseritsch; Knopp Adolf, Hratschan; Koczička Ritter von Freibergswall, Alexander; Köhler Adolf, Petersdorf; Kolaček Josef, Vlčidol; Kwiech Karl, Nikolsburg; Kwokal Heinrich; Lawicka Franz, Klein-Kamenitz; Linhart Franz, Tischnowitz; Ludwig Alois, Zöptau; Makowsky Alexander; Mauer Johann, Weißkirchen; Morgenstern Ludwig, Straßnitz; Pfeiffer Theodor, Gablonz a. N., B.; Polak Hugo, Namiest; Pusch Johann, Mähr.-Schönberg; Raabl Arthur; Rakowitsch Karl, Moritz; Robert Julius, Groß-Seelowitz; Schilder Severin, Kaschau U.; Schmidt Karl, Wiener-Neustadt, N.-Ö.; Schramek Friedrich, Hlinsko, B.; Schwarz Alfred, Hermannstadt, U.; Schwarz Edmund; Steiger Karl; Stricker Ludwig, Waag-Neustadt, U.; Switil Karl, Tischnowitz; Swoboda Eduard; von Teuber Eugen; Wägner Victor; Waldmann Otto; Weihönig Alois, Nieder-Hermesdorf; Winkler Moriz, Altstadt; Wrana Julius, Swatoboritz; Žižlavský Bartholomäus, Austerlitz; Zach Anton, Sitzgras; Zwicker Samuel, Boskowitz.

## VII. Classe.

Ascher Adolf, Knihnitz; Bauer Richard; Beyer Eugen; Beyer Mathias, Klein-Seelowitz; Blažek August, Rohrbach; Bränlich Karl, Polička, B.; Bruckl Robert, Neustadt; Czech Paul; Fiala Heinrich; Greger Karl, Wien, N.-Ö.; Halla Emil, Butschowitz; Haupt Stephan; Hitschmann Hugo; Hložánek Eduard, Göding; Holaschke Oskar, Zwitau; Janiczek Anton; Karschulin Alois, Prerau; Kloss Johann, Ritschan; Kohn Richard; Freiherr Korb-Weidenheim Victor, Prag, B.; Kwiech Max, Nikolsburg; Löw-Beer Viktor; Ludwig Karl; Luppich Alfred; Lustig Wladimir; Matis Franz, Olmütz; Mittler Heinrich; Nassada Karl; Nedomansky Rudolf, Czerna; Nešpor Hieronymus, Nusslau; Noack Rudolf; Novák Maximilian, Groß-Seelowitz; Peschl Sylvester, Gr. Deschau; Placzek Josef, Colledero; Preclik Karl, Czakowa G.; Přerowský Rudolf, Herspitz; Rosenthal Ferdinand, Butschowitz; Schdara Karl; Schlesinger Alexander, Wien, N.-Ö.; Sedlaczek Adolf, Groß-Ullersdorf; Singer Max, Eibenschütz; Skutetzky Richard, Rossitz; Trapl Ignaz, Boskowitz; Tugenthat Emil; Wazacz Franz, Windig-Jenikau, B.; Werner Philipp, Wien, N.-Ö.; Wiesner Jakob, Butschowitz; Zach Ferdinand, Schrambach, N.-Ö.; Zapletal Wladimir, Olmütz.

## VIII. Classe.

Beer Jakob, Boskowitz; Bodirsky Gustav, Stachenwald; Deutsch Heinrich, Wien, N.-Ö.; Dubový Johann; Epstein Julius; Eypert Heinrich, Butschowitz; Fassel Ludwig, Schönau; Fritscher Moritz, Grünau; Fuchs Max, Mähr.-Trübau; Gabriel Johann, Budwitz; Gailly Karl, Grussbach; Gersch Adolf, Mähr.-Trübau; Golda Franz; von Gschmeidler Karl, Kralowa, U.; Gürtler Richard; Hansel Josef, Tischnowitz; Hecht Eugen; Jašek Josef, Krasna; Kadlec Franz, Boskowitz; Kaser Gustav; Knöpfelmacher Wilh., Boskowitz; Kratochwil Gustav; Kreč Arthur; Krumpholz Eugen, Freiwaldau, Sch.; Laaber Johann, Groß-Tajax; Läufer Theodor, Krasna; Langer Karl, Zwitau; Mayer Carl; Müller Ferdinand, Saar; Norman Waldemar, Stockholm, Schweden; Ortori Alois, Temeswar, U.; Plavina Oswald; Ramach Friedrich, Namiest; Redlich August, Neu-Raußnitz; Regner Ritter v. Bleyleben Octavian; Reißig Hugo, Zwitau; Schindler Karl sen., Kumrowitz; Schindler Karl jun.; Sklenář Johann, Černahora; Sklenář Josef, Černoušek, B.; Sokoll Eduard; Spitz Josef, Butschowitz; Stefan Alois, Mähr.-Schönberg; von Teuber Josef; von Teuber Moriz; Tursky Alfred; Walleczek Friedrich, Frainspitz; Weigler Johann; Werner Alexander, Boskowitz; Veselý Robert, Sloup; Zwakon Gabriel, Wien, N.-Ö.



Allen Gönnern der Anstalt, allen Wohlthätern der Studierenden zollt die Direction hiemit öffentlich den innigsten Dank mit der Versicherung, dass die dem Gymnasium anvertrauten Werte vom Lehrkörper gewissenhaft und möglichst zweckgemäß verwendet werden. Möge es auch fürderhin unserer Pflanzstätte des Wissens nie an Beschützern und Freunden fehlen, welche die Anstalt durch ihr Vertrauen auszeichnen und ihr gelegentlich neue wissenschaftliche oder humanitäre Hilfsmittel zur Verfügung stellen.

## Kundmachung

über den Anfang des Schuljahres 1884/5.

Am I. deutschen Staatsgymnasium zu Brünn wird die Schüleraufnahme für die I. Classe am 10., 11. und 12. September von 8—10 Uhr, für die II.—VIII. Classe am 13. und 15. September von 8—11 Uhr vorm. in der Directions-Kanzlei vorgenommen werden.

Jeder aufzunehmende Schüler hat dem Director bei der Aufnahme zwei vollständig ausgefüllte und von seinem Vater oder Vormunde unterzeichnete Nationalien einzuhändigen, wozu die Formulare beim Gymnasialdiener (zu 1 kr.) käuflich sind.

Zur Aufnahme jedes neuen Schülers (der nämlich im Vorjahre nicht an dieser Anstalt studierte) ist das Erscheinen des Vaters oder der Mutter oder eines Eltern-Stellvertreters und die Beibringung des Tauf- oder Geburtscheines erforderlich.

Jeder in die erste Class neu aufzunehmende Schüler muss:

1. Das 9. (oder, was jedenfalls noch vortheilhafter wäre, das 10.) Lebensjahr zurückgelegt haben.

2. wenn er vorher eine öffentliche Volks- oder Bürgerschule besuchte, das von dieser ausgestellte Frequentationszeugniss beibringen, welches unter ausdrücklicher Bezeichnung seines Zweckes die Noten aus der Religionslehre, aus der deutschen Unterrichtssprache wie dem Rechnen zu enthalten hat.

3. Am 10., 11. und 12. September wird von 10 Uhr vormittags an schriftlich und von 2 Uhr nachmittags an mündlich in den Lehrsälen der I. Classe die unentgeltliche Aufnahmeprüfung abgehalten, bei welcher verlangt wird: Jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann; Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache und der lateinischen Schrift; Kenntniss der Elemente der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysieren einfacher und bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Dictandoschreiben; Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen. — Das Ergebnis der Prüfung wird an den genannten 3 Tagen jedesmal um 6 Uhr abends im Conferenzsaal bekannt gegeben werden. — Jeder Schüler der im 4. Jahre der Volksschule aus der Religionslehre mindestens „gut“ erhielt, kann von der (mündlichen) Prüfung aus diesem Gegenstande befreit werden. Dasselbe gilt betreffs der Unterrichtssprache und des Rechnens, wenn die bezügliche schriftliche Aufnahmeprüfung befriedigend ausfiel. Sind dagegen in einem Prüfungsgegenstande die Volksschulzeugnisnote und die Censur der schriftlichen Aufnahmeprüfung entschieden ungünstig, so ist der Schüler zur mündlichen Prüfung nicht zuzulassen, sondern als unreif zurückzuweisen.

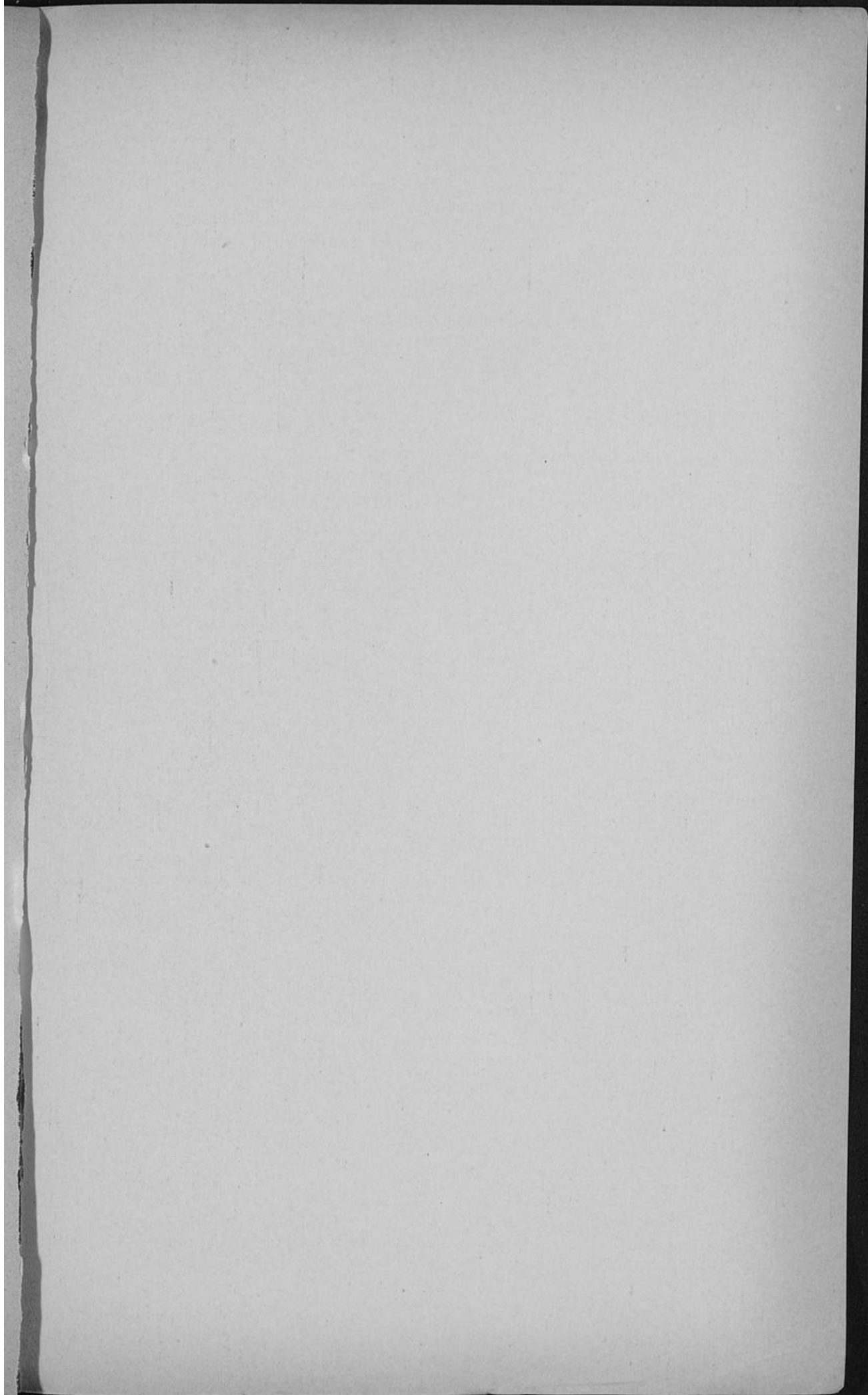
Jeder neu aufzunehmende Schüler einer höheren als der ersten Classe hat das letzte Gymnasialzeugnis (dieses mit der vorgeschriebenen Abgangsclausel), ferner den Nachweis der ihm etwa verliehenen Schulgeldbefreiung oder Stipendienstiftung beizubringen, falls er aber im Vorjahre ein nicht an einem öff. Gymnasium eingeschriebener Privatschüler war, sich einer förmlichen Aufnahmeprüfung aus allen Gegenständen zu unterziehen und zwar am 13. und 15. September von 8—12 und von 2—4 Uhr im Lehrsaale jener Classe, für die er die Aufnahme nachgesucht hat.

Schüler, die im Vorjahre bereits an dieser Anstalt studierten, haben ihr letztes Semestral-Zeugnis vorzubringen und sich der ihnen etwa obliegenden Nachtrags- oder Wiederholungsprüfung pünktlich zu unterziehen, und zwar am 13. September von 8—12 und von 2—4 Uhr im Lehrsaale derjenigen Classe, in welche sie nach wohlbestandener Prüfung aufsteigen würden.

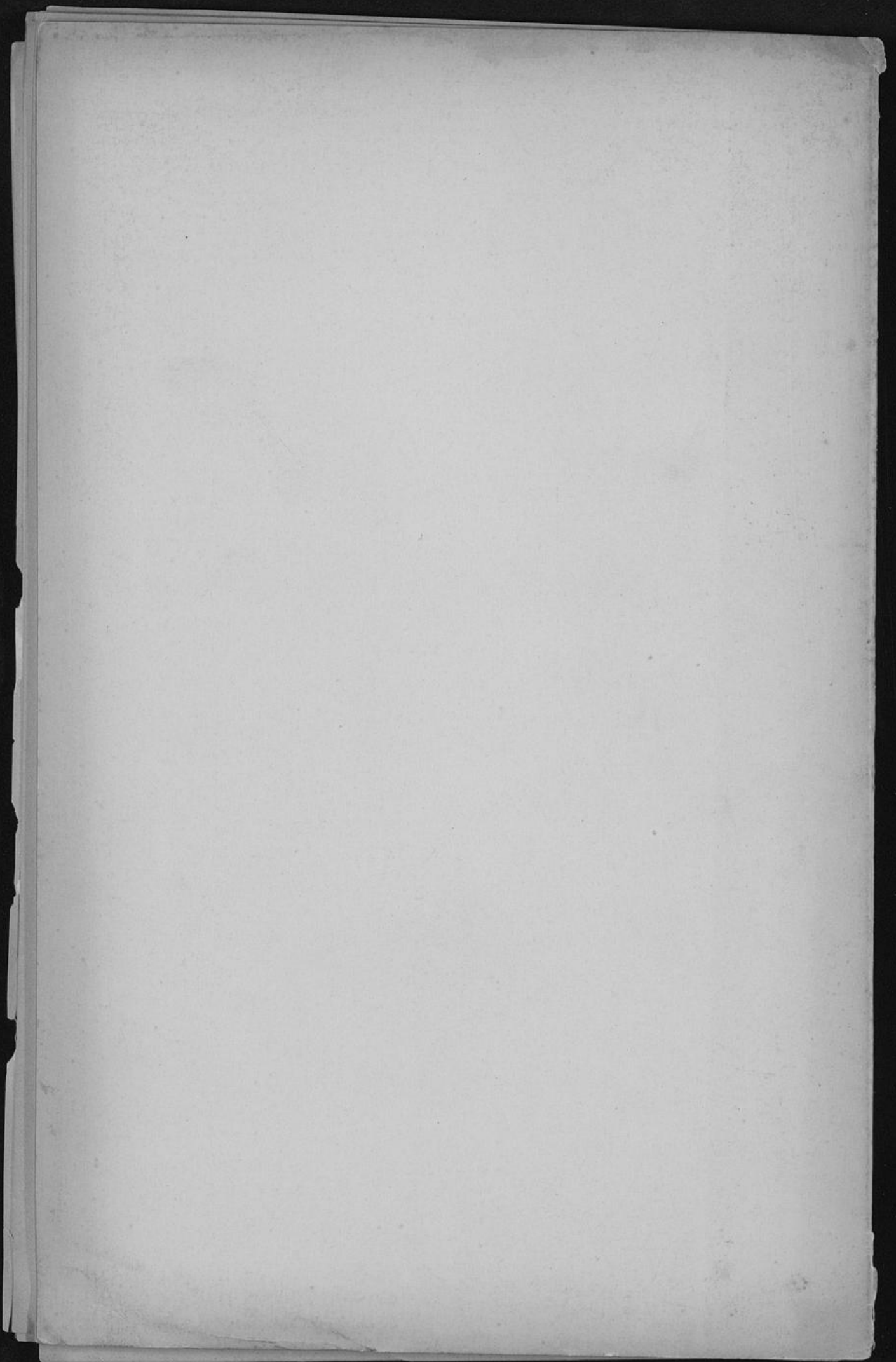
Der von allen Schülern zu leistende Lehrmittelbeitrag von 1 fl. 20 kr. und die von den neu aufgenommenen Schülern zu entrichtende Aufnahme-staxe von 2 fl. 10 kr. werden am ersten Schultage von den Herren Classenvorständen, das Unterrichtsgeld (im Obergymn. 12, im Untergymn. 10 fl.) zu Anfang October vom Herrn Unterrichtsgeldcassier eingehoben werden.

Am 16. September erscheinen die katholischen Studierenden um 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr früh in ihren Lehrsälen, um sich von da zum Festgottesdienste zu begeben. Nachmittags versammeln sich sämtliche Schüler der Anstalt vor 2 Uhr in den Lehrsälen, es wird ihnen im Gymnasialsaale vom Director die Disciplinar-Ordnung und hierauf in den Lehrsälen von den Herren Classenvorständen die Unterrichts-Ordnung so wie die Zeit für die religiösen Übungen bekannt gegeben. Am 17. September um 8 Uhr vormittags beginnt der regelmäßige Unterricht.

Die Gesuche um die Schulgeld-Befreiung sind sammt den vorschriftsmäßigen Beilagen immer in den ersten 14 Tagen des Semesters den Herren Classenvorständen einzuhändigen. Schüler der I. Classe können diese Befreiung erst im 2. Semester erlangen.







# TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

<b>A</b>	1	2	3	4	5	6	8	9	10	11	12	13	14	15	17	18	19
		<b>R</b>	<b>G</b>	<b>B</b>		<b>M</b>	<b>W</b>	<b>G</b>	<b>K</b>			<b>C</b>	<b>Y</b>	<b>M</b>			
		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●

